



WANDERBARE WEGE

TOURENPLANER DER HERMANNSHÖHEN



**TOP
TRAILS®**
OF GERMANY

DIE BESTEN WANDERWEGE DEUTSCHLANDS

Wer gerne wandert und in der Natur unterwegs ist, für den sind diese Wanderwege ein Muss. Für jeden Wandertyp ist etwas dabei: anspruchsvolle Passagen für Aktive, wohltuende Stille für Ruhesuchende, kleine und große Schätze auf und abseits der Wege für Entdecker.

- › Heidschnuckenweg
- › Eifelsteig
- › Goldsteig
- › Hermannshöhen
- › WesterwaldSteig
- › Harzer-Hexen-Stieg
- › Schluchtensteig
- › Albsteig
- › Westweg
- › Rothaarsteig
- › Altmühltal-Panoramaweg
- › Kammweg
- › Erzgebirge-Vogtland
- › Weserbergland-Weg



[instagram.com/toptrails.of.germany](https://www.instagram.com/toptrails.of.germany)



[facebook.com/toptrails.of.germany](https://www.facebook.com/toptrails.of.germany)

[top-trails-of-germany.de](https://www.top-trails-of-germany.de)





INHALTSVERZEICHNIS

Alles auf einen Blick

Der Tourenplaner – Ihr Wegbegleiter auf den Hermannshöhen	5
Die Wanderregion Teutoburger Wald	7
Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge	8 + 9
Die Etappen der Hermannshöhen	10 – 41
Tourentipps der Hermannshöhen	44 – 83
Übernachten & Rasten Tourist-Informationen	84 – 88
Mit Anna & Hermann auf den Hermannshöhen	89
Übersichtskarte	91 + 92

Unser Tipp: Lauschen Sie den Erzählungen von Anna & Hermann an den Hörmöbeln entlang der Hermannshöhen.



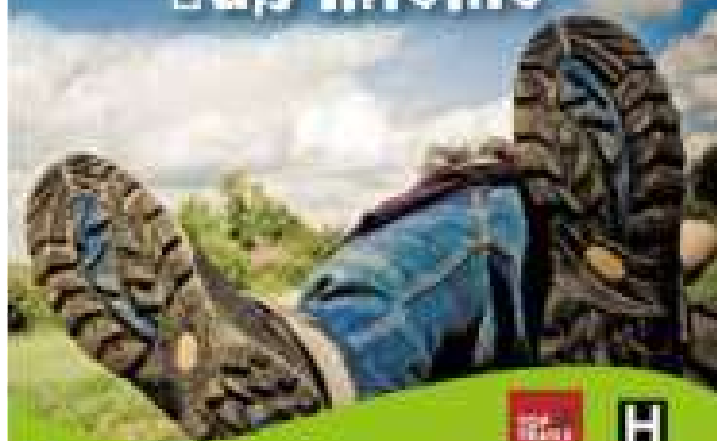
Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Projektbüro Hermannshöhen
Teutoburger Wald Tourismus
OstWestfalenLippe GmbH
Walther-Rathenau-Str. 33–35
33602 Bielefeld
Tel. (0521) 96733250
info@teutoburgerwald.de
www.hermannshoeen.de



Willst Du mit mir gehen?

☐ Ja! ☐ Nein ☐ Vielleicht
☐ ab Rheine



8 Tage Wandern auf dem Hermannsweg

Wandern vom Rheine nach Hildesheim! Auf dem Weg auf einem der schönsten mittelalterlichen Festungswerte (Hermannsweg ca. 134 km). Mit 8 Übernachtungen mit Frühstück, Lunchpaketen, einem Karten- und Informationsmaterial. Wenn Sie bei den Streckenwächtern und Reiseveranstaltern (z.B. Reiseveranstalter) erhalten Sie bei Rhein-Tourismus Veranstaltungen, z.B.

**Ein ausgearbeiteter Wanderkartei mit
ausgewählten Strecken.**

Bahnhofstraße 14
49471 Rheine
Tel. 05911 80046-0 Fax 0591
E-Mail: info@rheine-tourismus.de
www.rheine-tourismus.de

**RHEINE
TOURISMAUS
VERANSTALTUNGEN** 

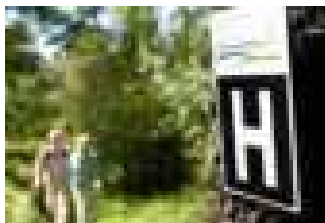


DER TOURENPLANER

Ihr Wegbegleiter auf den Hermannshöhen

**Haben Sie Lust zu wandern und planen Ihre nächste Tour?
Dann lassen Sie sich von den Hermannshöhen begeistern!**

Die traditionsreichen Wanderwege Hermanns- und Egge- führen Sie auf dem Kamm von Teutoburger Wald und Eggegebirge gleich durch zwei Naturparke. Die Hermannshöhen gehören zu den Top Trails of Germany, den schönsten Wanderwegen Deutschlands. Der gesamte Trail ist als Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Rund 226 Wanderkilometer sind es von Rheine bis Marsberg. Die naturnahen ausgezeichneten Wanderwege sind gesäumt von interessanten Naturdenkmälern und touristischen Sehenswürdigkeiten. Eine tolle Kombination für Wanderer, die Abwechslung lieben!



In diesem Tourenplaner finden Sie Etappenvorschläge, Karten und Beschreibungen zur individuellen Planung. Zusätzlich haben wir 18 rechts und links am Weg liegende Tourentipps für Sie ausgewählt, die Lust machen, länger in der Urlaubs- und Wanderregion Teutoburger Wald zu verweilen und weitere Attraktionen zu entdecken. Nutzen Sie auch die Möglichkeiten unseres interaktiven Tourenplaners. Hier können Sie GPX-Daten, Kartenmaterial und weitere Beschreibungen kostenfrei herunterladen:

www.hermannshoehen.de oder www.teutonavigator.de.



**Wir sehen uns im Teutoburger Wald!
Ihr Hermannshöhen-Team**

Kleins Wanderreisen GmbH

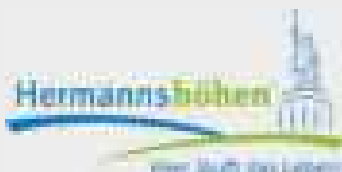
Ruderstalstr. 3, 35683 Dillenburg

Telefon: 02771 - 268 00

Fax: 02771 - 268 099

E-Mail: info@kleins-wanderreisen.de

Internet: www.kleins-wanderreisen.de



Quelle: Teutoburger Wald Tourismus



9 Tage Hermannsweg (7 Etappen)

1. Tag: Anreise nach Rheine
2. Tag: Rheine - Bevergen (15 km, 20 Hm)
3. Tag: Bevergen - Brochterbeck (20 km, 450 Hm)
4. Tag: Brochterbeck - Bad Iburg (28 km, 600 Hm)
5. Tag: Bad Iburg - Borgholzhausen (23 km, 460 Hm)
6. Tag: Borgholzhausen - Bielefeld (28 km, 650 Hm)
7. Tag: Bielefeld - Lage-Hörste (22 km, 450 Hm)
8. Tag: Lage-Hörste - Leopoldstal (28 km, 630 Hm)
(Die letzte Etappe kann auf 22 km bzw. 25 km verkürzt werden)
9. Tag: Abreise von Horn Bad Meinberg

Wandern ohne Wanderführung

Preis pro Person im DZ

9 Tage Wanderreise (7 Etappen)

880 EUR (EZ+215 EUR)

8 Übernachtungen mit Frühstück

Im Preis jeweils enthalten:

Alle Zimmer mit Dusche/Bad u. WC in
Hotels, Landhotels, Gasthöfen oder Pensionen,
Gepäcktransport bei Hotelwechsel, Kurtaxe,
Wanderkarte, ausführliche Tourenbeschreibung,
Anstecknadel
(Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel extra).

Bei weniger als drei Teilnehmern einmaliger

Transportzuschlag von 80 EUR

Änderungen vorbehalten!



DIE WANDERREGION

Teutoburger Wald

Höchste Wanderqualität auf zahlreichen Wegen

Zwei Wander-Gütesiegel (Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ und Premiumweg) bestätigen rund 50 Wegen im und am Teutoburger Wald ganz offiziell die höchste Wanderqualität. Erkennbar sind diese Wege an folgenden Logos:



Eine Vielzahl davon sind Rundwege, die sich bequem an einem Tag erleben lassen. Zu den beliebtesten Prädikatswegen zählen

der **Hansaweg**, der **Viadukt-Wanderweg** und der Paderborner Höhenweg. Wunderbar ergänzt wird das Angebot durch die TeutoSchleifen und -Schleifchen im Tecklenburger Land sowie durch die KlimaErlebnisRouten oder die Wege der Erlesenen Natur.

■ Touristische Informationsstelle

Teutoburger Wald Tourismus
OstWestfalenLippe GmbH
Walther-Rathenau-Str. 33–35
33602 Bielefeld
Tel. (0521) 96733250
info@teutoburgerwald.de
www.teutoburgerwald.de

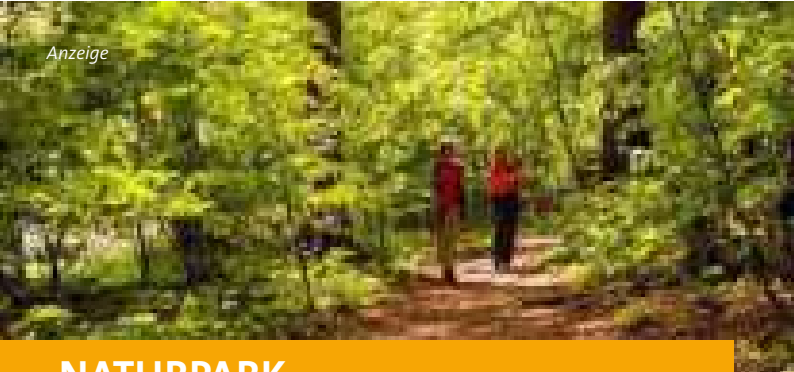
■ Wandervereine

Teutoburger-Wald-Verband e.V.
(Hermannsweg)
Engersche Straße 57
33611 Bielefeld
Tel. (0521) 63019
teutoburgerwaldverband@bitel.net
www.teutoburgerwaldverband.de



Eggegebirgsverein e.V.

(Eggeweg)
Pyrmonter Straße 16
33014 Bad Driburg
Tel. (05253) 931176
info@eggegebirgsverein.de
www.eggegebirgsverein.de



NATURPARK

Teutoburger Wald/Eggegebirge



Velmerstot

Natur in Hülle und Fülle, idyllische Täler, stille Wälder und muntere Bäche laden zum aktiven Entdecken ein. Zwischen Bielefeld und Sauerland, Paderborn und Weser erstreckt sich der Naturpark Teutoburger

Wald/Eggegebirge auf einer Fläche von über 2700 km². Eine Landschaft zum Wohlfühlen! Sie ist wie geschaffen für intensives Naturerleben mit allen Sinnen.

In der intakten und naturräumlich vielfältigen Mittelgebirgslandschaft gibt es eine reiche Flora und Fauna. Hier leben seltene Tierarten wie z. B. Schwarzstorch, Uhu und die scheue Wildkatze. Ein umfassendes Wegenetz erschließt die Natur- und Kulturschätze, die unsere Region unverwechselbar gemacht haben: Die Externsteine – eine monumentale, geheimnisumwitterte Felsengruppe – oder der Velmerstot, von dem man einen wunder vollen Panoramablick über Eggegebirge und Teutoburger Wald und in die Kulturlandschaft bis zur Weser hat. Bemerkenswert sind auch das Silberbachtal, die Hardehauser Klippen und das Felsenmeer sowie der nördlichste Vulkan Deutschlands.

„Fern-Sehen“ der natürlichen Art ist auf den Höhen des Eggegebirges und des Teutoburger Waldes möglich. Die **Hermannshöhen** bieten immer wieder fantastische Ausblicke in die Landschaft. Gesundheit und Wellness haben hier, im sogenannten

Heilgarten Deutschlands einen besonderen Stellenwert und einen hohen Standard.

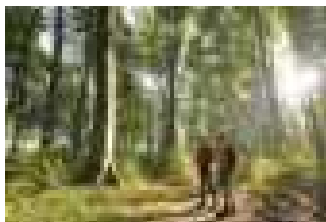


Naturpark
Teutoburger Wald
Eggegebirge

Grotenburg 52 | 32760 Detmold
www.naturpark-teutoburgerwald.de

Hörmuseum Blankenrode

Im Rahmen der „KinderErlebniswelt Natur“ hat der Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge die Stadtwüstung Blankenrode akustisch wieder zum Leben erweckt! An ausgewählten Orten entlang des Wanderweges A3 können kleine und große Entdecker an zwölf Hörstationen ins tiefste Mittelalter abtauchen – genauer in das Jahr 1393 als die Stadt Blankenrode aufgegeben wurde und „wüst fiel“. Wer also mehr über die mittelalterliche Stadt erfahren möchte, begibt sich auf eine spannende Zeitreise in Form einer interaktiven und familienfreundlichen Wanderung.



Agnes und Konrad, zwei Kinder aus der alten Stadt Blankenrode, nehmen die Wanderer auf die besondere museale Erlebnis-Reise mit, untermalt von jeweils zum Ort passenden, typischen Geräuschen. So helfen das Hämmern eines Schmiedes, Pferdehufgeklapper und Marktgeschrei dabei, sich das Leben vor über 600 Jahren vorzustellen, auch wenn von der Stadt an sich nur noch Wälle zu erkennen sind. Heute wird das Gebiet der ehemaligen Stadt von Wald bedeckt.

Der Naturparkbus

Der Naturparkbus bringt Touristen und Ausflügler auf der Touristik-Linie 792 an Samstagen, Sonntagen und an Feiertagen von Ostern bis einschließlich 1. November zu den 14 schönsten Sehenswürdigkeiten Lippes. Im Stundentakt pendelt der Naturparkbus zwischen Detmold und Bad Pyrmont. So liegt das Hermannsdenkmal genauso auf der Strecke, wie der Vogelpark in Heiligenkirchen, die Externsteine, das Naturschutzgebiet Norderteich oder der SchiederSee. Nutzen Sie den Naturparkbus für Ihre Wanderung auf dem prämierten Hermannsweg zwischen Hermannsdenkmal und Externsteine oder für den Transport Ihres Rades im praktischen Fahrradanhänger.



Informationen zu Tickets und Gruppenanmeldung erhalten Sie bei der InfoThek unter Tel. (05261) 6673950 und auf www.naturparkbus.de.

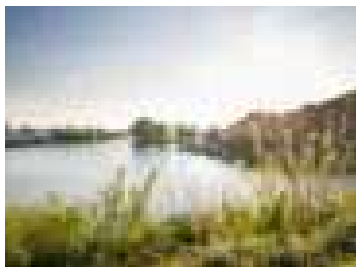


RHEINE – HÖRSTEL

Hermannshöhen Etappe 1

Erstmal aufwärmen! Ganz gemächlich starten Sie Ihren Weg auf den Hermannshöhen immer an der Ems entlang. Bereits zu Beginn berichten Ihnen Anna & Hermann an einer Hör-Steile in der Innenstadt, wie Rheine entstanden ist. Planen Sie, wenn Sie ein wenig Zeit haben, auf jeden Fall einen Besuch der **Saline Gottesgabe 1** mit **Kloster Bentlage 2** ein und genießen Sie zum Etappenstart die **historische Innenstadt 3** von Rheine, die direkt am Weg liegt.

Wenn Sie die Ems hinter sich gelassen haben, kommen Sie bald in ein Binnendünengebiet. Im **Wilden Weddenfeld 4** wechseln sich knorrige Eichen mit alten Heideflächen, Wachholdern und blühenden Magerwiesen ab.

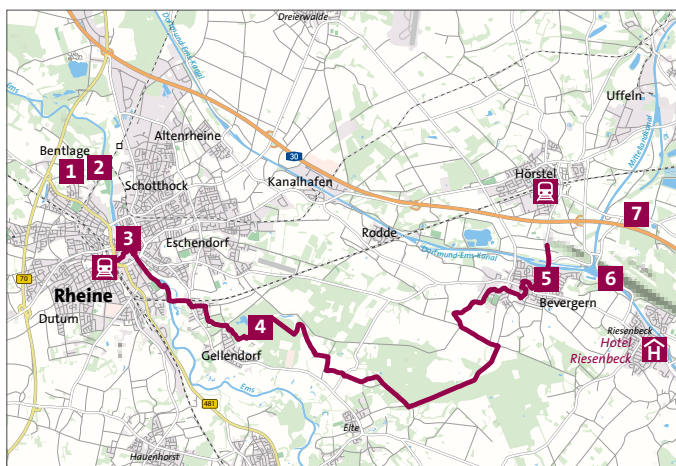


Nasses Dreieck

Entlang der Beverger Aa wandern Sie gemütlich auf den idyllischen Ortskern von **Bevergern 5** zu. Geradezu romantisch führt Sie der Weg mitten durch den Ort, bevor Sie zum Etappenende wieder ans Wasser kommen. Am sogenannten

Nassen Dreieck 6 trifft der Dortmund-Ems-Kanal auf den Mittel-landkanal. Die alte Schleuse von 1916 ist sehenswert und macht Lust auf eine kleine Pause. Wann kann man schon beim Wandern dem Tuckern von Binnenschiffen lauschen ...

Highlight am Ende der Tour ist ein Abstecher zum **DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst 7** mit spannenden Kunstaktionen und Ausstellungen.



■ **Ihr Hermannshöhen-
Qualitätsbetrieb:**
Hörstel-Riesenbeck
Hotel Riesenbeck
www.hotel-riesenbeck.de
Tel. (05454) 3969895

■ **Etappen-Start:**
Rheine

■ **Navigation PKW:**
Bahnhofstraße Rheine

■ **Anreise ÖPNV:**
Mit dem Zug zum Hauptbahnhof
Rheine, 200 m bis Startpunkt

■ **Etappen-Ende:**
Hörstel

■ **Rückreise ÖPNV:**
Bahnhof Hörstel,
ca. 1.000 m vom Endpunkt

■ **Länge/Markierung:**
19,3 km, Hermannsweg



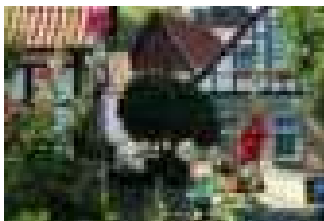


HÖRSTEL – TECKLENBURG

Hermannshöhen Etappe 2

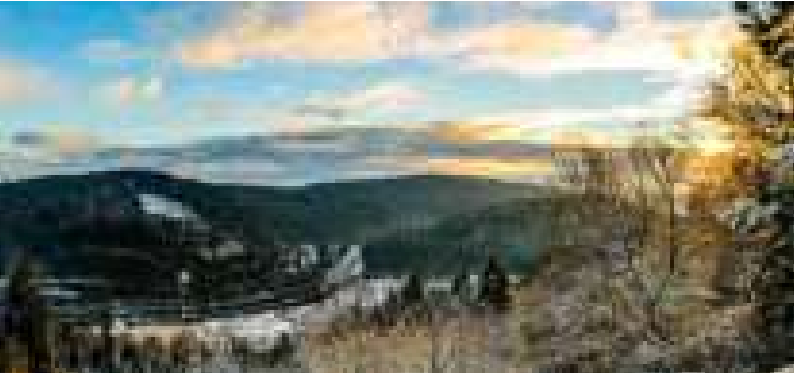
Der Teutoburger Wald huckepack! Bei Hörstel erhebt sich der Teutoburger Wald aus dem flachen Münsterland und baut sich nach und nach zu einem imposanten Gebirgsriegel auf. Nach Querung des Mittellandkanals am **Nassen Dreieck 1** geht es hoch über dem Hörsteler Ortsteil Riesenbeck zur Aussichtsplattform **Schöne Aussicht 2**. Warum es diese gibt, erfahren Sie an der dortigen Hör-Stele von Anna & Hermann.

Weiter geht es nach **Ibbenbüren 3**. Die Stadt ist bekannt für die Felsformation **Dörenther Klippen 4**. Durch Verwitterungsprozesse hat der hoch aufragende Sandstein im Laufe der Zeit skurrile Formen angenommen. So meint man, unter anderem, das sagenumwobene Hockende Weib erkennen zu können. Was es sonst noch in Ibbenbüren zu erleben gibt, erzählen Anna & Hermann an der Almhütte. Am Weg gibt es immer wieder Stellen, an denen der Sandstein erkennbar ist: Als steile Felswände zeigt er sich beispielsweise in den herrlich ruhigen Wegabschnitten bis



Tecklenburg Altstadt

Brochterbeck. Von dort geht es weiter durch traditionsreiche Kulturlandschaften mit alten Hudeflächen, Waldhecken und Trockenmauern. Die Etappe endet kurz hinter der **Hexenküche 5**, deren Sage Anna & Hermann in der App erzählen. Genießen und entdecken Sie Tecklenburg zum Abschluss der Wanderung.



■ Ihr Hermannshöhen- Qualitätsbetrieb:

Tecklenburg-Brochterbeck
Ringhotel Teutoburger Wald
www.rhtw.de
Tel. (05455) 93000

■ Etappen-Start: Hörstel

■ Navigation PKW: Bahnhofstraße, Hörstel

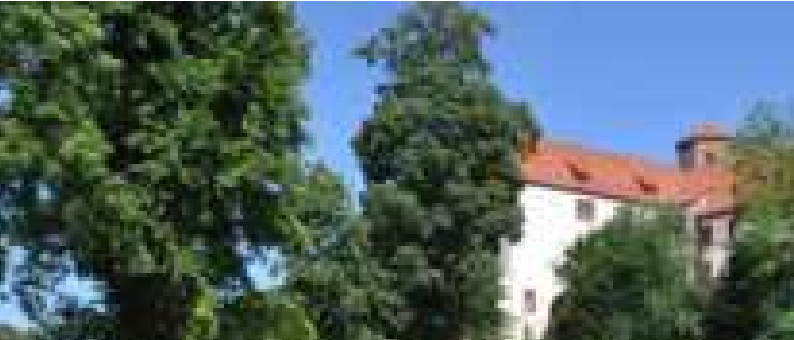
■ Anreise ÖPNV: Mit dem Zug nach Hörstel, 1.000 m bis Startpunkt

■ Etappen-Ende: Tecklenburg

■ Rückreise ÖPNV: Bushaltestelle Tecklenburg Stadt, ca. 200 m vom Endpunkt

■ Länge/Markierung: 19,3 km, Hermannsweg





TECKLENBURG – BAD IBURG

Hermannshöhen Etappe 3

Entlang riesiger Kalk-Steinbrüche ... Mit einem Gang durch die malerische Innenstadt mit Fachwerkhäusern aus dem 16. bis 18. Jahrhundert verabschieden Sie sich von Tecklenburg. Die verwinkelten Gassen versetzen Sie in längst vergangene Zeiten. Nehmen Sie sich Zeit für die am Weg liegenden Sehenswürdigkeiten wie das **Wasserschloss Haus Marck** **1**.

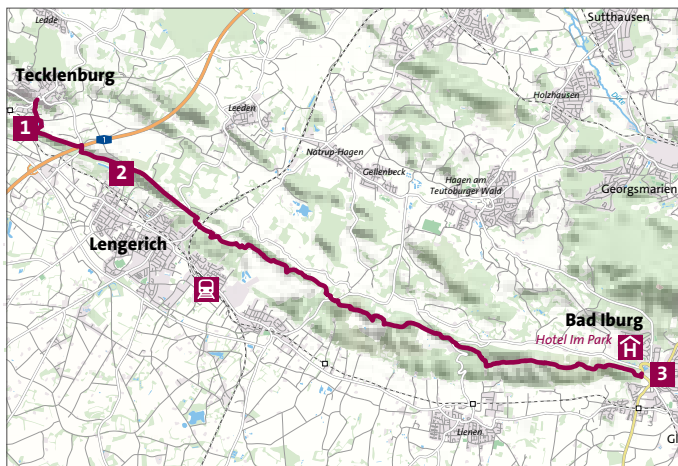


Lienen, Haus des Gastes

Nach Überqueren der Autobahn kommen Sie oberhalb von Lengerich auf eine karge Hochfläche, die extensiv mit Ziegen bewirtschaftet wird. Hier gibt es zwei Aussichtsplattformen mit Blick hinunter zum **Canyon** **2**, einem stillgelegten, heute renaturierten Steinbruch.

Leuchtend türkis strahlt das Wasser des Sees, der sich unten im Steinbruch gebildet hat. Die Lengericher Innenstadt mit zahlreichen Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten erreichen Sie von hier aus nach weniger als einem Kilometer.

Weiter wechseln sich auf den Hermannshöhen frische Buchenwälder mit einem dichten Teppich aus Frühjahrsblühern sowie lichten und kargen Wäldern auf Kalkstein ab. Anna & Hermann klären oberhalb von Lengerich über die Steinbrüche auf, bevor es weiter nach Lienen geht. Auch hier erzählen Anna & Hermann spannende Geschichten von den recht findigen Bürgern des Ortes. Etappenziel ist das **Iburger Schloss** **3**, das sich vor Ihnen erhebt, wenn Sie aus dem Wald herauswandern.



■ Ihr Hermannshöhen- Qualitätsbetrieb:

Bad Iburg
Hotel im Park
www.hotelimpark.de
Tel. (05403) 788380

■ Etappen-Start:

Tecklenburg

■ Navigation PKW:

Parkplatz Münsterlandblick,
Am Weingarten 25,
Tecklenburg, direkt am Weg

■ Anreise ÖPNV:

Mit dem Bus,
Haltestelle Tecklenburg Stadt

■ Etappen-Ende:

Bad Iburg

■ Rückreise ÖPNV:

Mit dem Bus, Haltestelle
Bad Iburg Rathaus, ca. 200 m vom
Endpunkt, direkte Linie nur Sa/So,
sonst über Osnabrück

■ Länge/Markierung:

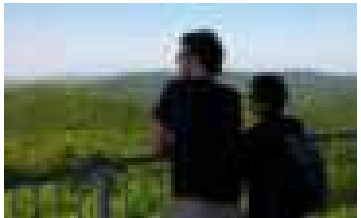
20,9 km, Hermannsweg



BAD IBURG – DISSEN

Hermannshöhen Etappe 4

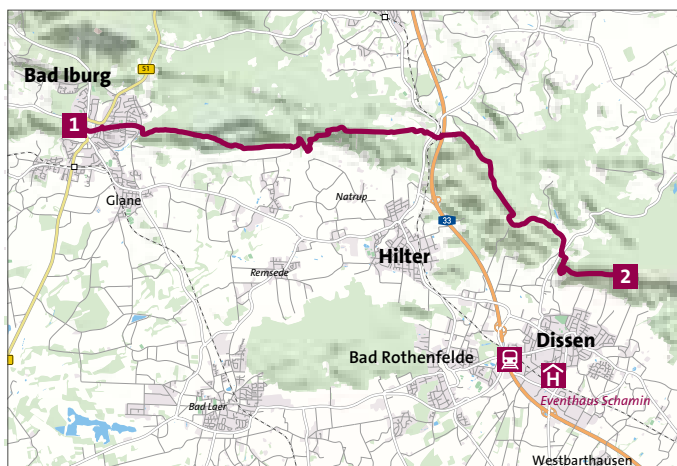
Grüne Baumwipfel und bunte Blütenpracht! Bad Iburg war 2018 Schauplatz der niedersächsischen Landesgartenschau. Geblieben sind ein herrlicher Waldkurpark, blühende Schau-gärten und ein sehenswerter **Baumwipfelpfad 1**, den Sie sich keinesfalls entgehen lassen sollten. Die Natur wird hier oben wunderbar lebensnah er-klärt. Vom Aufstiegsturm haben Sie eine sagenhafte Aussicht auf das im 11. Jahr-hundert erbaute Schloss. Außerdem punktet Bad Iburg mit seinen Kneipp-Anlagen, die auch Anna & Hermann live erleben.



Blick vom Aussichtsturm Steinegge

Ab dem Großen Freeden geht es – gleichmäßig über die Etappe verteilt – drei Mal recht ordentlich bergauf. Spannend wird es, wenn der Kammweg schmal wird und tiefe Abhänge den Weg säumen. Sobald Sie aus dem Buchenwald heraus sind, wird es sanft hügelig, und die Landschaft schmeichelt mit blühenden Wiesen und Feldern.

Auf dem Gemeindegebiet von Hilter queren Sie die A33 und gelangen von dort in einen dunklen Tannenwald. Anna & Hermann erzählen in der App von Heinzelmännchen auf dem Uphof. Nach dem Abstieg in die Noller Schlucht fordert ein erneuter Aufstieg auf den Kamm noch einmal Ihre Kondition. Schlusspunkt ist der **Aussichtsturm Steinegge 2**, der einen tollen Rundumblick bietet. Wo genau Sie sich hier befinden, verraten Ihnen Anna & Hermann.



■ Ihr Hermannshöhen- Qualitätsbetrieb:

Dissen
Eventhaus Schamin
www.schamin-eventhaus.de
Tel. (05424) 3648482

■ Etappen-Start:

Bad Iburg

■ Navigation PKW:

Parkplatz Holperdorper Straße

■ Anreise ÖPNV:

Mit dem Bus,
Haltestelle Bad Iburg Rathaus

■ Etappen-Ende:

Dissen, Fernmeldeturm Steinegge

■ Rückreise ÖPNV:

Buslinie 467 von Dissen nach
Bad Iburg von der Haltestelle
„Krümpel“ oder vom Bahnhof
Dissen/Rothenfelde,
4.000 m vom Endpunkt entfernt

■ Länge/Markierung:

16,5 km, Hermannsweg



A decorative graphic consisting of two overlapping loops, one red and one blue, positioned above the main heading.

GUT ZUFRIEDEN.

Das Osnabrücker Land hat überraschend viel zu bieten:

Aktivurlaub auf 2800 km Radrouten und mehr als 80 Wandertouren, Wellness und Entspannung pur in 8 Thermen und 4 Heilbädern, Stadterlebnis mit Kultur, Events und Shopping in der Friedensstadt Osnabrück.

Unser Versprechen: Eine richtig gute Zeit.

Besuchen Sie uns!

www.osnabruecker-land.de



Schulze
seit 1830

Wanderpause mit Kaffee und Kuchen!

Lebkuchen 🍪 Café 🍪 Gartenterrasse



Öffnungszeiten

Januar bis September:
Mo-Sa: 10:00 - 18:00 Uhr
So: 14:00 - 18:00 Uhr

Oktober:
Mo-Sa: 8:30 - 18:30 Uhr
So: 14:00 - 18:00 Uhr

November und Dezember:
Mo-Sa: 8:30 - 18:30 Uhr
So: 11:00 - 18:00 Uhr

Kontakt

Heinrich Schulze Ladencafé
Freistraße 23
33829 Borgholzhausen

05425-4455
info@schulze-ladencafe.de
www.schulze-ladencafe.de

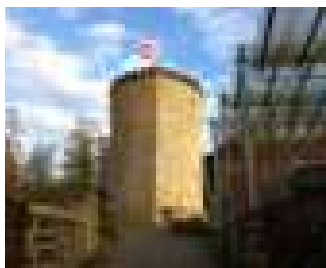




DISSEN – HALLE (WESTF.)

Hermannshöhen Etappe 5

Honigkuchen, Burg und Kaffeemühle. Steigen Sie mit weiter Aussicht in die 5. Etappe der Hermannshöhen ein und klettern in Dissen auf den **Aussichtsturm Steinegge 1**. Der Zugangsweg führt Sie zuverlässig hierher. Auf dem Kamm wandern Sie weiter zum nächsten Aussichtspunkt, dem **Luisenturm 2**, der Sie mit einem Blick auf die **Honigkuchenstadt Borgholzhausen 3**, und das Ravensberger Hügelland sowie mit einer rustikalen Einkehrmöglichkeit belohnt. An einer Hör-Steile empfehlen Anna & Hermann die Besonderheiten des Ortes, wie etwa die kleine **Honigkuchenfabrik 4**, und die **Burg Ravensberg 5**.



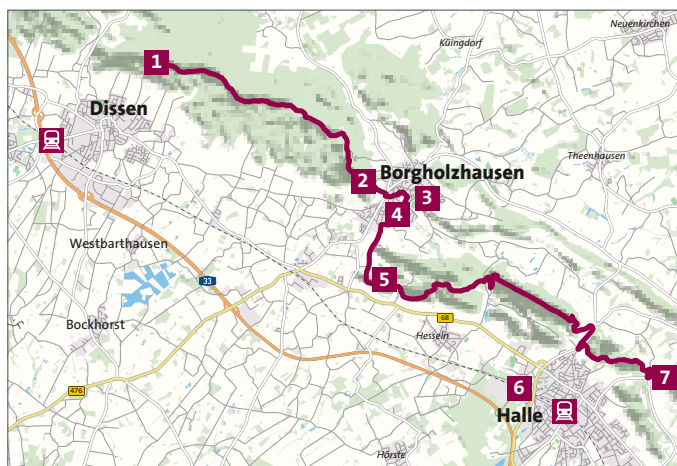
Burg Ravensberg

Über den Barenberg geht es weiter in Richtung Halle (Westf.). Wenn Sie an der großen Egge den höchsten Punkt der Etappe erreicht haben, ist es nicht mehr weit bis zum Ziel. Kurz vor Überquerung der Theenhauser Straße haben Sie einen schönen Blick auf das kleine Städtchen Halle (Westf.),

mit seiner „Kirchhofsburg“, einem mit Fachwerkhäusern komplett umbauten Kirchplatz. Hier befindet sich das ungewöhnliche **Museum für Kindheits- und Jugendwerke bedeutender Künstler 6**.

Vorher sollten Sie aber noch bis zum Aussichtspunkt **Kaffeemühle 7** wandern, von wo Sie der Zugangsweg Halle (Westf.) in die Stadt hinabführt. Auch Anna & Hermann lauschen an der Kaffeemühle den Worten eines Stadtführers.





■ Ihr Hermannshöhen- Qualitätsbetrieb:

Wir empfehlen unsere Gastgeber
in Dissen und Halle (Westf.),
siehe S. 86

■ Etappen-Start:

Dissen

■ Navigation PKW:

Wanderparkplatz Röwekamp,
Röwekamp 1, Dissen

■ Anreise ÖPNV:

Bahnhof Dissen/Bad Rothenfelde,
über Zugangsweg Dissen hinauf,
4.000 m

■ Etappen-Ende:

Halle (Westf.), „Kaffeemühle“

■ Rückreise ÖPNV:

Bahnhof Halle (Westf.) über
Zugangsweg Halle (Westf.),
ca. 1.600 m vom Endpunkt

■ Länge/Markierung:

18,9 km, Hermannsweg



HALLE (WESTF.) – BIELEFELD

Hermannshöhen Etappe 6

Auf grünem Pfad hinein in die Metropole. Oben, auf dem Kamm des Teutos zwischen den Städten Werther (Westf.) und Halle (Westf.), läuft der Hermannsweg bis Bielefeld auf einem schmalen, waldreichen Pfad. Über den Zugangsweg Halle (Westf.) gelangen Sie zum Startpunkt im Wald. Schon nach wenigen Kilometern finden Sie ein schönes Plätzchen, an dem auch Anna & Hermann mit **Blick auf Werther 1** Rast machen. Sie erzählen unter anderem vom Maler **Peter August Böckstiegel**, dessen Werk im gleichnamigen **neuen Museum 2** gewürdigt wird.



Museum und Künstlerhaus Peter August Böckstiegel

Schon bald gelangen Sie auf das Gebiet der Gemeinde Steinhagen, deren Namen durch den „Steinhäger“ – einen Wacholderbrand in einer Steingutflasche – in die Welt getragen wurde. Noch heute finden sich am Weg **Wacholderheiden 3**, über deren Nutzung Anna & Hermann philosophieren.

Bald geht es hoch zur „Schwedenschanze“, einer kleinen Befestigungsanlage aus dem 17. Jahrhundert. Von hier genießen Sie den Blick ins Ravensberger Land. Von der 302 Meter hohen Hünenburg wandern Sie direkt durch den **Tierpark Olderdissen 4**. Vorbei am **Bauernhausmuseum 5** geht es zum Johannisberg. Von hier haben Sie einen tollen Blick auf die Stadt mit ihrem Wahrzeichen, der **Sparrenburg 6**. Am Etappenende lohnt sich ein Aufstieg auf die Burg aus dem Jahr 1240, die viel zu bieten hat.



■ Ihr Hermannshöhen- Qualitätsbetrieb:

Halle (Westf.)
Hotel Rehkitz
www.hotel-rehkitz.de
Tel. (05201) 873330

Bielefeld
Waldhotel Brand's Busch
www.brand's-busch.de
Tel. (0521) 92110

■ Etappen-Start:

Halle (Westf.)

■ Navigation PKW:

Parkplatz Schützenberg,
Schützenberg 4
33790 Halle (Westf.)

■ Anreise ÖPNV:

Bahnhof Halle (Westf.),
über Zugangsweg Halle hinauf,
ca. 1.600 m

■ Etappen-Ende:

Bielefeld

■ Rückreise ÖPNV:

Hauptbahnhof Bielefeld,
ca. 2.000 m Fußweg durch
die Innenstadt

■ Länge/Markierung:

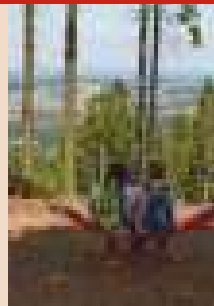
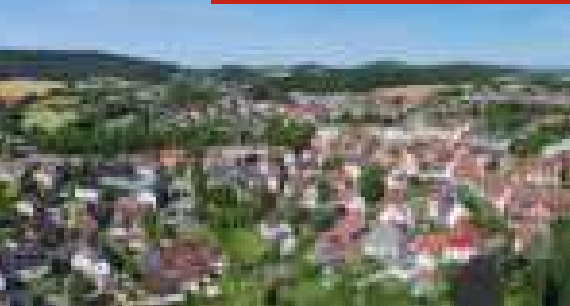
16,3 km, Hermannsweg



... zum Leben und Genießen



Das „Echte“ Werther erleben



Die idyllisch gelegene Stadt Werther (Westf.) ist für ihre Karamellbonbons weltberühmt. Hier – inmitten des Teutoburger Waldes – gibt es viel zu entdecken: Das Museum Peter August Bockstiegel mit historischem Wohnatelier, das Schloss „Haus Werther“, besondere Wanderwege und Rastplätze, leckere Gastronomie und vieles mehr.

Infos: www.stadt-werther.de



Freizeit- und Tourismusfilm über Werther:
QR-Code scannen oder
in YouTube™ eingeben

Kartenübersicht mit
sehenswerten Orten:
www.stadt-werther.de/
entdecken/sehenswertes



NEUE WANDER-APP WEG FÜR GENIEßER



Für faszinierende Aus- und Einblicke

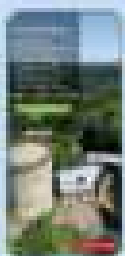
Durch die Gebiete von
Bergsteigern,
Häfe (Weg),
Steinlagen,
versteckt und
Wetter (Weg)



Jetzt kostenlos laden

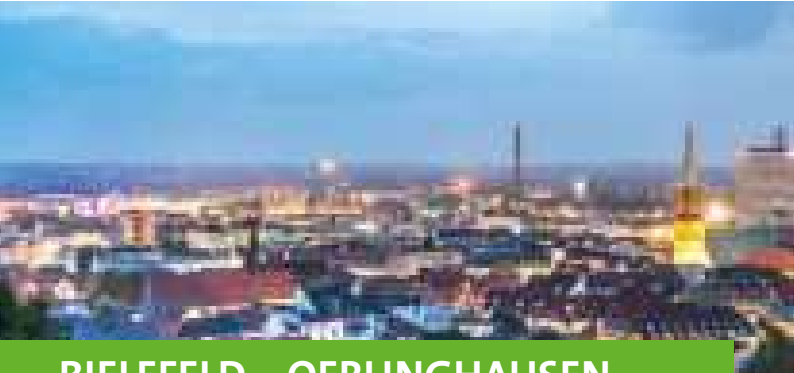


Get it on Google Play



- Routen zum Wandern und Radfahren
- Wegpunkte mit Bushaltestellen, Videos und Infos
- Digitaler Wanderpass

Nutzung komplett kostenfrei, finanziert durch Fördermittel des Landes NRW (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz). www.gnt-nrw.de und durch die beteiligten Kommunen. Mehr Infos unter: www.gnt-nrw.de

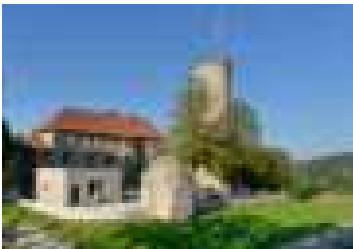


BIELEFELD – OERLINGHAUSEN

Hermannshöhen Etappe 7

Ein Top-Erlebnis für Archäologie-Begeisterte! Los geht es an der **Sparrenburg 1**, dem Wahrzeichen Bielefelds. Am besten nehmen Sie sich vor der Wanderung genügend Zeit, die Burg zu besichtigen: das **Informationszentrum 2**, die Kasematten, das Ausgrabungsgelände und ein Turmaufstieg sind absolut lohnenswert. Auf dem bekanntesten Bielefelder Spazierweg, der

„Promenade“, verlassen Sie hoch über den Dächern die Innenstadt. Lauschen Sie hier auch Anna & Hermann, die in Erinnerungen an die Sparrenburg schwelgen.



Sparrenburg

Bald kommen Sie zum **Eisernen Anton 3**, einem der wenigen eisernen Bismarcktürme, die erbaut wurden. Dieser wurde vom Maschinenfabrikanten Heinrich Fricke im Jahr 1895 gestiftet und ist nach einer Restaurierung wieder gut zu besteigen.

Die weitere Etappe verläuft vorwiegend durch bewaldete Gebiete, die gerade an heißen Sommertagen viel Schatten bieten. Erst kurz vor der Autobahn ist ein waldfreies Stück zu bestreiten. Da die Auf- und Abstiege moderat sind, ist die Strecke auch gut von Familien mit Kindern zu bewältigen. In Oerlinghausen gibt es gleich zwei Standorte, an denen Anna & Hermann die Besonderheiten des Bergstädtchens erläutern. Freunde der Archäologie nutzen am Zielort Oerlinghausen die Gelegenheit zum Besuch des **Archäologischen Freilichtmuseums 4**.



■ Ihr Hermannshöhen- Qualitätsbetrieb:

Oerlinghausen
Hotel Mügge am Iberg
www.hotel-muegge.de
Tel. (05202) 91460

Lage-Hörste
Haus Berkenkamp
www.haus-berkenkamp.de
Tel (05232) 71178

■ Etappen-Start:

Bielefeld

■ Navigation PKW:

Tiefgarage Altstadt-Carree,
Waldhof 19, 33602 Bielefeld,
750 m zum Weg

■ Anreise ÖPNV:

Hauptbahnhof Bielefeld, ca. 2.000 m
Fußweg durch die Innenstadt,
alternativ Stadtbahn

■ Etappen-Ende:

Oerlinghausen

■ Rückreise ÖPNV:

Bus ab Oerlinghausen Marktplatz
bis Oerlinghausen Bahnhof

■ Länge/Markierung:

14,8 km, Hermannsweg

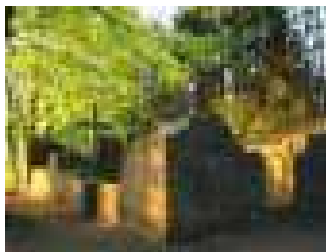




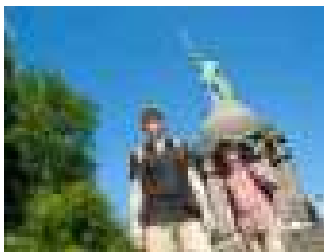
OERLINGHAUSEN – HERMANNSDENKMAL

Hermannshöhen Etappe 8

Etappe der Überflieger! An Europas größtem **Segelflugplatz 1** in Oerlinghausen lassen sich an schönen Tagen beachtlich viele Starts und Landungen beobachten. Die Flieger begleiten Sie auf Ihrem Weg zum „beflügelten“ Hermann. Anna & Hermann erläutern nahe der **Kumsttonne 2**, was es mit diesem Bauwerk auf sich hat. Ein Stückchen weiter hören Sie, wie die Flieger früher beim Start unterstützt wurden. Tipp: Weichen Sie nach ca. 3 Kilometern kurz vom Weg ab und gehen zur **Ruine Tönskapelle 3**. Hier haben Sie einen tollen Blick ins Lipperland.

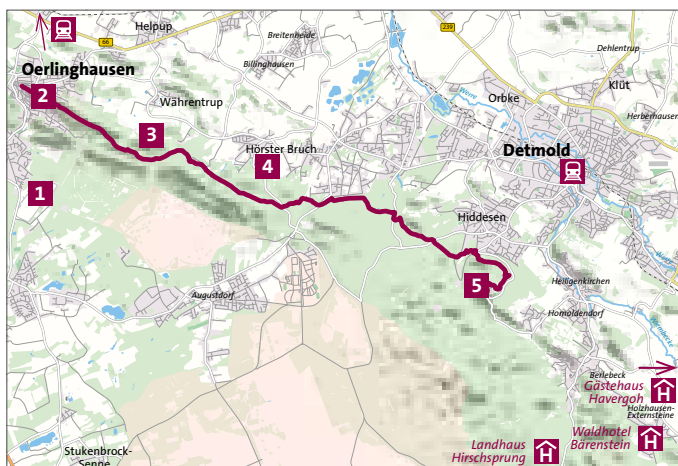
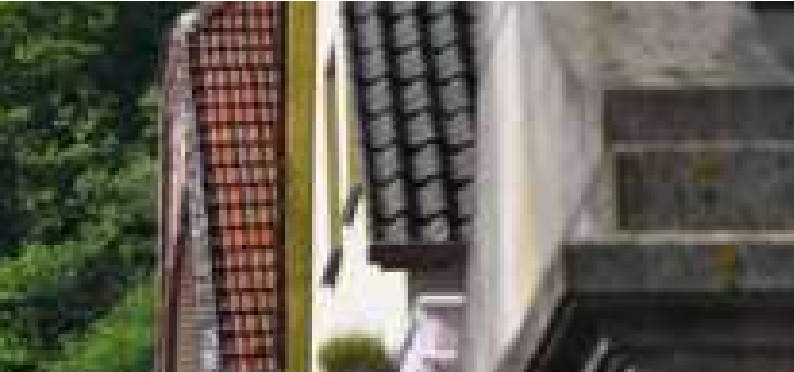


Tönsberg Hünenkapelle



Hermannsdenkmal

Oberhalb des Luftkurortes **Lage-Hörste 4** erklären Anna & Hermann, warum sich gerade Dichter hier wohlfühlen. Weiter geht es dann zu den Rethlager Quellen. Diese typischen Karst-Quellen führen ganzjährig sehr kaltes Wasser, das Sie gerne testen dürfen! Danach wandern Sie durch das Naturschutzgebiet Donoper Teiche/Hiddeser Bent. Ab Parkplatz Mufflonkamp beginnt dann der Aufstieg zum **Hermannsdenkmal 5**. Aber keine Angst, der einst sehr steile Pfad wurde durch eine Streckenänderung entschärft, so dass es nun ganz kontinuierlich bergan geht, bis Sie das Wahrzeichen des Weges erreichen. Anna & Hermann sind auch schon da und erklären Ihnen die wichtigsten Daten zum Denkmal an einer Bank mit Hör-Stele.



■ Ihr Hermannshöhen- Qualitätsbetrieb:

Detmold | Landhaus Hirschsprung
www.landhaus-hirschsprung.de
 Tel. (05231) 878 5000

Horn-Bad Meinberg
 Waldhotel Bärenstein
www.hotel-baerenstein.de
 Tel. (05234) 2090

Horn-Bad Meinberg
 Gästehaus Havergoh
www.havergoh.de
 Tel. (05234) 9754

■ Etappen-Start:

Oerlinghausen

■ Navigation PKW:

Parkplatz Rathaus,
 Ravensberger Str. 3, Oerlinghausen

■ Anreise ÖPNV:

Bahnhof Oerlinghausen, weiter
 mit Bus bis Marktplatz, ca. 1.500 m
 zum Weg

■ Etappen-Ende:

Hermannsdenkmal

■ Rückreise ÖPNV:

„Touristiklinie“ ab Hermannsdenkmal
 (an Wochenenden von Ostern
 bis Oktober) oder Anruf-Linienfahrt
 ab Hermannsdenkmal (Mo. – Fr.,
 nach Anmeldung unter Tel.: 05231
 977-377), bis Bahnhof Detmold

■ Länge/Markierung:

17,9 km, Hermannsweg



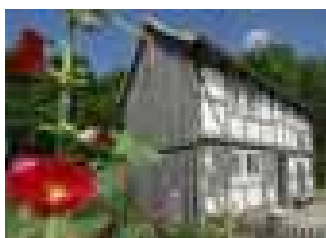


LWL-FREILICHTMUSEUM DETMOLD

Eine Reise durch Zeit und Raum

Tauchen Sie ein in das ländliche Leben der Vergangenheit! Ob der lippische Meierhof aus dem 16. Jahrhundert, das historische Fotoatelier von 1891 aus Rietberg oder die Tankstelle aus Siegen der 1960er-Jahre: Das LWL-Freilichtmuseum Detmold, das größte Freilichtmuseum Deutschlands, zeigt auf mehr als 90 Hektar grüner Kulturlandschaft und in rund 120 Fachwerkgebäuden 500 Jahre westfälische Alltagskultur.

Auf verschiedenen Routen gibt es einiges zu entdecken. Schauen Sie in den aktiven Werkstätten dem Schmied, dem Bäcker oder dem Töpfer bei der Arbeit zu. Oder flanieren Sie durch die nach historischen Vorbildern angelegten Gärten. Die Museumsgastronomie freut sich an drei Standorten im Gelände auf Ihren Besuch. Und auch Picknickplätze bieten Gelegenheit für eine Rast.



Das Sauerländer Dorf

Öffnungszeiten:

Vom 1. April bis 31. Oktober,
Di bis So und an allen
Feiertagen von 9 bis 18 Uhr
(Einlass bis 17 Uhr)

LWL-Freilichtmuseum Detmold

Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur

Krummes Haus | 32760 Detmold

Tel. (05231) 706-104 (Infobüro), (05231) 706-0 (Zentrale)

lwl-freilichtmuseum-detmold@lwl.org

www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de

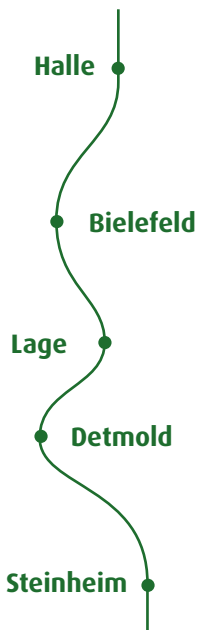
Hoch hinaus auf den Hermannshöhen



In 7 Tagen und 5 Etappen von Halle (Westfalen) bis Steinheim-Sandebeck

Neben den Schönheiten des Naturparks zeichnet sich der Teutoburger Wald | Eggegebirge durch bedeutende Sehenswürdigkeiten und vielfältige Spuren der Geschichte und Kultur aus. Im südlichen Teutoburger Wald verdichten sich Denkmäler und Aussichtspunkte auf dem Hermannsweg in besonderer Weise.

Sie erwandern u.a. das Hermannsdenkmal, die Externsteine und das Silberbachtal bevor Sie sich auf der Velmerstot mit dem wohl schönsten Ausblick vom Teutoburger Wald belohnen.



ab 549,00 EUR pro Person im DZ

Lippe Tourismus & Marketing GmbH
Grotenburg 52 | 32760 Detmold
Tel.: 05231 62-1020 | Fax: 05231 62-7969
hermann@kreis-lippe.de
www.land-des-hermann.de





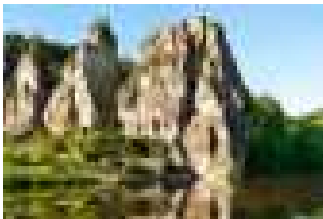
HERMANNSDENKMAL – LEOPOLDSTAL

Hermannshöhen Etappe 9

Der spektakulärste Abschnitt der Hermannshöhen! Start der Etappe ist am **Hermannsdenkmal 1**, dem 54 Meter hohen Monument, das Sie auf jeden Fall besteigen sollten. Entdecken Sie auch das neu eröffnete Hermanneum, das faszinierende Einblicke in die Geschichte und Bedeutung des Denkmals bietet.

Der breiter werdende Kamm des Teutoburger Waldes geht direkt ins Eggegebirge über. Ein weiteres Highlight am Weg ist die **Adlerwarte Berlebeck 2**, Europas größte und älteste Greifvogelwarte. Die dargebotenen Flugshows sind fantastisch! Bald darauf erscheint die beeindruckende Ruine Falkenburg, die mit malerischen Ausblicken und mittelalterlicher Architektur lockt.

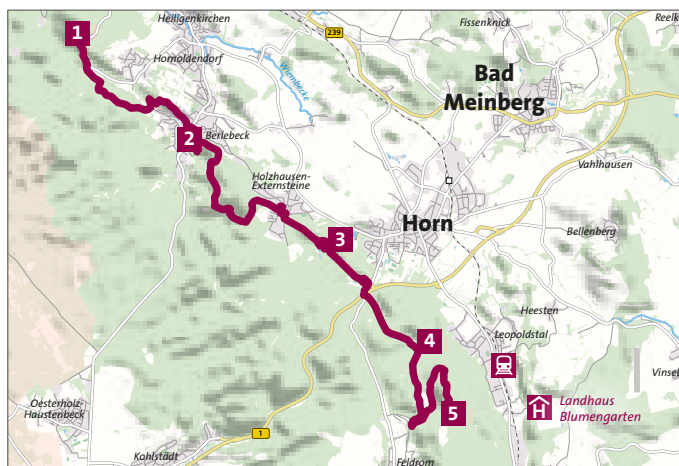
Weiter geht es mit dem nächsten Highlight, den **Externsteinen 3**. Sie sind das bedeutendste Natur- und Kulturdenkmal des Teutoburger Waldes. Von den Felsen genießen Sie einen schönen



Externsteine

Panoramablick. Machen Sie einen kleinen Abstecher von nur wenigen 100 Metern zum Infozentrum, in dem Sie modern aufbereitete Informationen und die Geschichte von Anna & Hermann zu dieser Etappe finden.

Nur wenige Kilometer nach den Externsteinen verläuft der Weg durch das **Silberbachtal 4**. Der Silberbach begleitet Sie bis zur Kattenmühle, wo der „Gipfelaufstieg“ beginnt. Der erste Gipfel, der 441 Meter hohe, zerklüftete **Lippische Velmerstot 5**, ist Ziel dieser Etappe. Von hier folgen Sie der Hermannsweg-Markierung über eine Länge von ca. 2.200 Metern hinunter zum Bahnhof Leopoldstal.



■ Ihr Hermannshöhen- Qualitätsbetrieb:

Leopoldstal | Landhaus Blumengarten
www.landhaus-blumengarten.de
Tel. (05234) 3186

■ Etappen-Start:

Hermannsdenkmal, Detmold

■ Navigation PKW:

Hermannsdenkmal,
Grotenburg, Detmold

■ Anreise ÖPNV:

„Touristiklinie“ ab Bahnhof Detmold
(an Wochenenden von Ostern bis
Oktober) oder Anruf-Linienfahrt ab
Bahnhof Detmold
(Mo. – Fr., nach Anmeldung unter
Tel.: 05231 977-377) oder

Bus 703/704 bis Haltestelle
„Hülsenweg“ (ca. 2,5 km Fußweg
bis zum Hermannsdenkmal)

■ Etappen-Ende:

Lippischer Velmerstot,
Leopoldstal

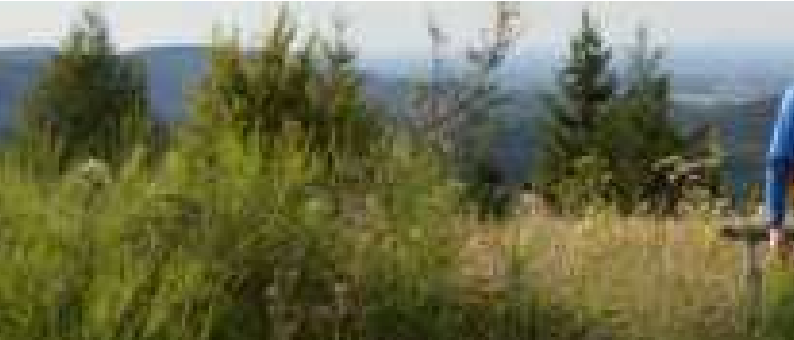
■ Rückreise ÖPNV:

Bahnhof Leopoldstal
(ca. 2,2 km Fußweg vom
Ende der Etappe)

■ Länge/Markierung:

17,2 km, Hermannsweg,
Eggeberg





LEOPOLDSTAL – BAD DRIBURG

Hermannshöhen Etappe 10

Auf zum Gipfel! Auf Etappe 10 erleben Sie beide Hermannshöhen-Gipfel, wenn Sie Lust haben, vom Zugangsweg ein paar Meter den Eggeweg zurückzulaufen. Und das lohnt sich, denn die Vegetation auf dem sogenannten Sattel zwischen den Gipfeln Lippischer und Preußischer Velmerstot ist üppig und abwechslungsreich. Sie entdecken Farne, Sand und Heide, Felsbrocken und blühende Wiesen. Ein schönes Erlebnis, besonders wenn man weiß, dass das Gebiet nach Steinabbau keineswegs natürlich ist und die heutige Szenerie sogar dem Militär zu verdanken ist. Auf dem **Preußischen Velmerstot 1** gab es lange Zeit einen Nato-Stützpunkt. Anna & Hermann wissen noch mehr ...

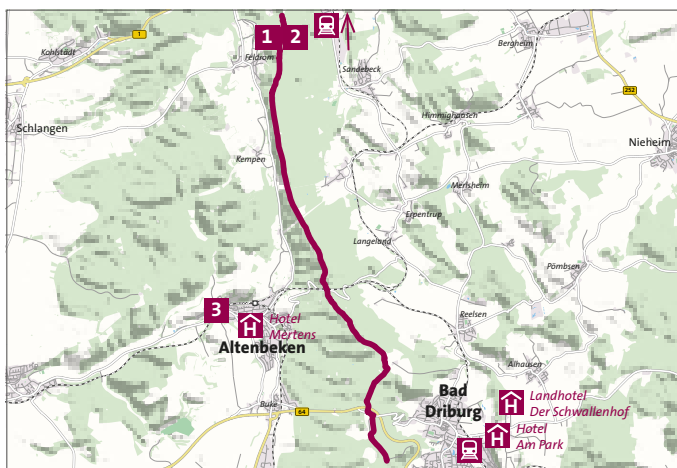
Auf einer Freifläche erhebt sich der 17 Meter hohe, hölzerne **Eggeturm 2**. Große Gebiete des Eggegebirges sind wegen seltener Flora und Fauna als europäisches Schutzgebiet ausgewiesen.



Eggeturm

Eine kulturelle Abwechslung wäre ein Abstecher zum **Altenbekener Viadukt 3**. Es ist Europas längste Kalksandsteinbrücke und verläuft auf 24 Gewölbebögen. Zum Ende der Tour kommen Sie auf dem Zugangsweg nach Bad Driburg an der Iburg vorbei, die ein historisches Kleinod ist. Was es sonst noch in Bad Driburg zu entdecken gibt, verraten Ihnen Anna & Hermann an einer Hör-Steile am Weg.





■ Ihr Hermannshöhen- Qualitätsbetrieb:

Altenbeken | Hotel Mertens
www.hotel-pension-mertens.de
 Tel. (05255) 207

Bad Driburg
 Landhotel Der Schwallenhof
www.schwallenhof.de
 Tel. (05253) 981300

Bad Driburg | Hotel am Park
www.hotel-am-park-bad-driburg.de
 Tel. (05253) 9810

■ Etappen-Start:

Lippischer Velmerstot, Leopoldstal

■ Navigation PKW:

Wanderparkplatz Leopoldstal,
 Silbergrund 62 a, Horn-Bad Mein-
 berg, über Zugangsweg 2.200 m

■ Anreise ÖPNV:

Bahnhof Leopoldstal,
 über Zugangsweg 1.800 m

■ Etappen-Ende:

Bad Driburg

■ Rückreise ÖPNV:

Bahnhof Bad Driburg,
 über Zugangsweg 3.300 m

■ Länge/Markierung:

14,4 km, Eggweg



BAD DRIBURG – WILLEBADESSEN

Hermannshöhen Etappe 11

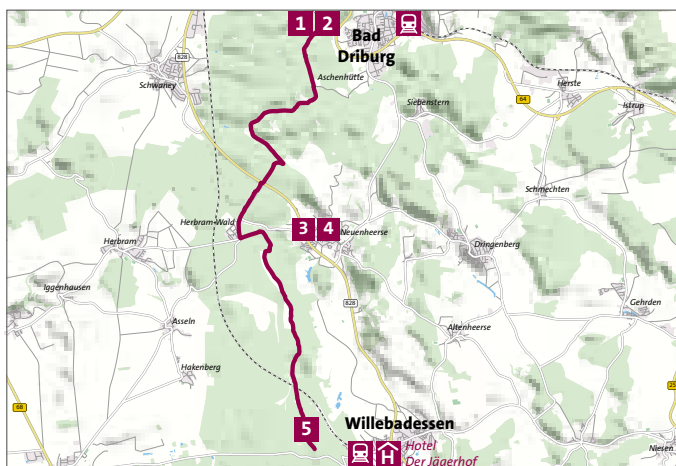
Ab in die Ruine! In Bad Driburg startet Etappe 11 an der **Iburg 1**. Viele Sagen ranken sich um diesen historischen Ort, an dem sich bis zum 15. Jahrhundert eine bedeutende herrschaftliche Burganlage befand, die der Stadt ihren Namen gab. Von dem 1904 errichteten **Kaiser-Karls-Turm 2** hat man einen phantastischen Ausblick auf Bad Driburg und den Teutoburger Wald.



Wasserschloss Heerse

Durch eine bewaldete Strecke wandern Sie in Richtung Herbram Wald. Hier lohnt sich ein Abstecher hinunter nach Neuenheerse mit dem **Wasserschloss Heerse 3**, der Stiftskirche, auch **Eggedom 4** genannt und den schönen Stiftshäusern. Im Ort gibt es Einkehr- und Verpflegungsmöglichkeiten. Leider hat der ehemals märchenhafte schöne Wald vor der „Teufelsküche“ durch Winterstürme stark gelitten. Ab 2022 gibt es hier Wegverlegungen. Bitte achten Sie auf die Markierungen und nutzen **Sie?** aktuelles Kartenmaterial!

Wenn Sie den von Weitem sichtbaren **Sendeturm bei Willebadessen 5** erreichen, gehen Sie noch ein Stück weiter, es lohnt sich: Auf dem Parkplatz „Alte Eisenbahn“ klären Anna & Hermann über den Sendeturm und die Geschichte rund um die Alte Eisenbahn auf. Von dort geht es bergab in den Ort Willebadessen, mit dem Schloss inmitten eines blühenden Kurparks, ein schöner Etappenabschluss.



■ **Ihr Hermannshöhen-
Qualitätsbetrieb:**

Willebadessen
Hotel Der Jägerhof
www.jaegerhof-willebadessen.de
Tel. (05646) 8010

■ **Etappen-Start:**

Bad Driburg

■ **Navigation PKW:**

Bahnhof Bad Driburg,
über Zugangsweg 3.300 m

■ **Anreise ÖPNV:**

Bahnhof Bad Driburg

■ **Etappen-Ende:**

Willebadessen

■ **Rückreise ÖPNV:**

Bahnhof Willebadessen,
über Zugangsweg 1.800 m

■ **Länge/Markierung:**

16,1 km, Eggweg





WILLEBADESSEN – BLANKENRODE

Hermannshöhen Etappe 12

Geschichten auf der Spur. Auf dem Zugangsweg wandern Sie in Richtung des Sendeturms, an dem der Eggeweg entlangläuft. Die Etappe führt vorbei an der vorgeschichtlichen Burg Karlsschanze, zum **Kleinen Herrgott 1**, den Resten eines Steinkreuzes, das bei der Einführung des Christentums eine Rolle gespielt haben soll. Anna & Hermann plaudern über den Wilderer Klostermann, der hier sein Unwesen trieb.

Lassen Sie sich von der außergewöhnlichen, schroffen Landschaft des Eggekamms mit seinen bis 40 Meter hohen Sandsteinklippen beeindrucken, bevor Sie den Aussichtsturm **Bierbaums Nagel 2** erreichen. Er war 1849 ein Geschenk des Bankiers Julius Bierbaum an seine Frau, die aus Kassel stammte. Sie litt unter Heimweh und war glücklich, wenn sie vom Turm ihre Heimat in der Ferne erahnen konnte.

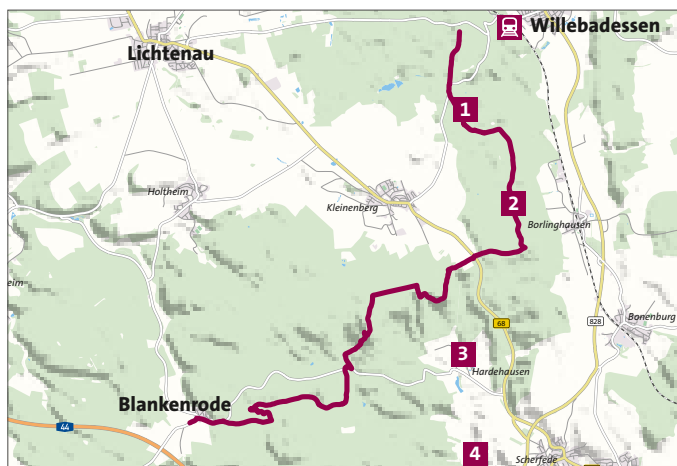
Die Sage vom Desenberg erzählen Ihnen Anna & Hermann. Wenn Sie den Gipfel der Nadel passiert haben, steigen Sie in das europäische Schutzgebiet Schwarzbachtal hinab. Hier lohnen sich Abstecher zum **Kloster Hardehausen 3** und zum **Waldinforma-**

tionszentrum Hammerhof 4.

Kurz vor Etappenende erreichen Sie die mittelalterliche Stadtwüstung Blankenrode. Sie wird mit Höreinheiten erlebbar gemacht, in denen Kinder das Leben in der mittelalterlichen Stadt schildern.



Kloster Hardehausen



■ Ihr Hermannshöhen- Qualitätsbetrieb:

Wir empfehlen unsere Gastgeber
in Willebadessen oder Marsberg,
siehe S. 88

■ Etappen-Start:

Willebadessen

■ Navigation PKW:

Wanderparkplatz
Lichtenauer Kreuz, K 26,
Lichtenau

■ Anreise ÖPNV:

Bahnhof Willebadessen,
über Zugangsweg 1.800 m

■ Etappen-Ende:

Blankenrode

■ Rückreise ÖPNV:

Bushaltestelle Lichtenau, Linie 479,
Blankenrode ca. 800 m vom Weg

■ Länge/Markierung:

19,5 km, Eggeweg

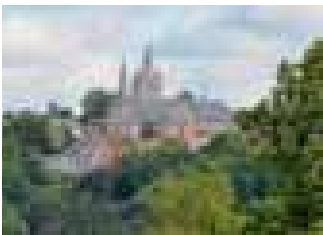




BLANKENRODE – MARSBERG

Hermannshöhen Etappe 13

Auf sanften Hügeln unterwegs. Gleich zu Beginn der 13. Etappe wandern Sie durch die **Blankenroder Bleikuhlen 1**. An dieser geologischen Verwerfungslinie bildeten sich im Laufe der Geschichte Lagerstätten für Blei, Zink und Schwefeleisenerze. Über und unter Tage wurden diese über Jahrhunderte abgebaut. Nach Einstellung des Bergbaus im Jahr 1927 entwickelte sich eine spezielle Flora. Ausschließlich hier kommt z. B. das blau und violett blühende Galmeiveilchen vor.



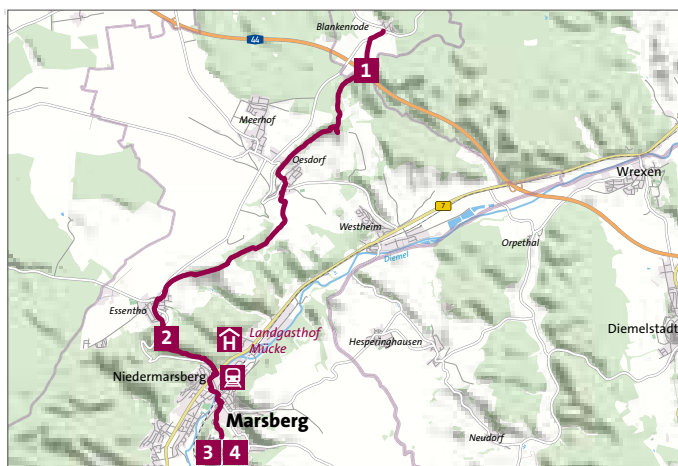
Obermarsberg

Sie wandern weiter durch eine hügelige, bäuerlich geprägte Landschaft mit Wiesen und Feldern. Nachdem Sie Oesdorf und Essentho passiert haben, verläuft der Eggeweg bis Marsberg auf der **Via Regia 2**, einer alten Völkerstraße. Diese war im Mittelal-

ter eine bedeutende Verbindung von Worms über Mainz nach Bremen. Sie genoss besonderen Friedensschutz, da sie dem König zugeordnet war. Vom Etappenende am Bahnhof Marsberg empfiehlt sich ein Abstecher nach **Obermarsberg 3**, das zu den ältesten besiedelten Orten des Hochsauerlandkreises zählt.

Bereits 772 eroberte Karl der Große bei seinem Sachsenfeldzug die **Eresburg 4**. Von Obermarsberg mit seinen schönen Blickachsen führt uns der Weg hinunter in die Stadt. Anna & Hermann erzählen hier von der spannenden Geschichte des Ortes.





■ **Ihr Hermannshöhen-
Qualitätsbetrieb:**

Marsberg
Landgasthof Mücke
www.landgasthofmuecke.de
Tel. (02992) 2629

■ **Etappen-Start:**

Blankenrode

■ **Navigation PKW:**

Wanderparkplatz Blankenrode,
Hardehauser Straße,
Lichtenau-Blankenrode

■ **Anreise ÖPNV:**

Bushaltestelle Lichtenau,
Linie 479, ca. 800 m vom Weg

■ **Etappen-Ende:**

Marsberg

■ **Rückreise ÖPNV:**

Bahnhof Marsberg

■ **Länge/Markierung:**

14,1 km, Eggeweg





Rückfahrt

auf dem Gleis

statt Wandern

im Kreis!



**Auf den Hermannshöhen warten
wunderschöne Etappen auf Sie.**

Und nach der Wanderung?

Nutzen Sie die exzellente Bahnanbindung
entlang der Wege, um bequem zurück zu
Ihrem Startpunkt zu gelangen.

Finden Sie Ihre perfekte Verbindung auf
www.westfalentarif.de



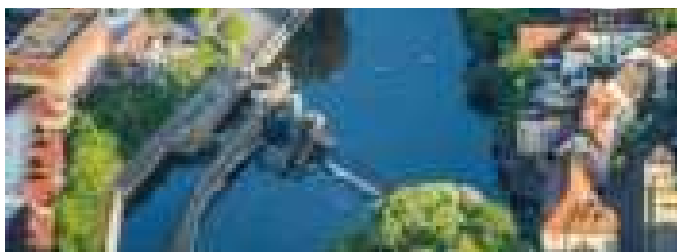
WESTFALENTARIF



STADT, LAND, FLUSS

Tourentipp 1

Die 9,5 km lange Wanderung führt Sie von Rheine mit seiner barocken Altstadt entlang der Ems und durch den stadtnahen Landschaftspark Bentlage. Die durchgängig ebenen und überwiegend gut ausgebauten Wege sind kinderwagen- und rollstuhlfreundlich. Die Route startet auf dem Marktplatz in der **historischen Altstadt 1** und führt Sie dann an der Ems in das Naherholungsgebiet Bentlage. Die einzigartige Kulturlandschaft mit ausgedehnten Waldflächen birgt eine Vielzahl „grüner Schätze“.



Emswehr in Rheine

Der bedeutenden Rolle des Salzes für die Region begegnen Sie an der **Saline Gottesgabe 2**, am Salinenkanal und am Gradierwerk, das die historische Salzgewinnung veranschaulicht.

Das **Kloster Bentlage 3** ist einer der kulturellen Höhepunkte der Wanderung. In der gut erhaltenen Klosteranlage mit ihrem Kunst- und Kulturmuseum, der Märchenbibliothek und den Reliquiengärten erleben Sie jahrhundertealte Klosterkultur. Der **NaturZoo Rheine 4** beherbergt rund 100 Tierarten und einen deutschlandweit einmaligen Affenwald mit freilebenden Berberaffen. Der „Bentlager Dreiklang“ informiert mit geführten Themenrundgängen auf der Salz-, Kloster- und Naturroute. Entlang der Ems und vorbei an einer weiteren **Emsschleuse 5** gelangen Sie wieder zurück nach Rheine.



- **Start- & Zielort:** Rheine, Innenstadt, Startpunkt der Hermannshöhen
- **Länge:** 9,5 km
- **Abkürzungen:** Mit dem Stadtbus von Bentlage zurück, Buslinie C12
- **Bus & Bahn:** Bahnhof Rheine
www.rvm-online.de
 Schlaue Nr. NRW: (08006) 504030*
- **Haltestellen unterw.:** Rheine Saline
- **Infomaterial:** Wanderkarte „Wandern rund um Rheine“
- **Markierung:** X18 vom Marktplatz bis zum östlichen Brückenkopf der B-70-Emsbrücke (ca. 5 km) und zurück am östlichen Emsufer bis zu den Fußgängerbrücken in der Innenstadt. Von dort folgen Sie der touristischen Beschilderung „Bahnhof“ bis zum Ausgangspunkt.

* Ein Anruf ist kostenlos aus allen deutschen Netzen.



HÖRSTELER TEUTOSCHLEIFEN

Tourentipp 2

Bevergerner Pättken + Waldauenweg

Lassen Sie sich begeistern auf den Hörsteler Premiumwegen am Kanal und im Teutoburger Wald. Spannend sind die gegensätzlichen Landschaftsbilder und die natürlichen und kulturhistorischen Besonderheiten am Weg. Vom Bahnhof Hörstel führt ein Zuweg an der Aa und am Mittellandkanal entlang direkt zum Premiumweg Bevergerner Pättken. Beobachten Sie am **Nassen Dreieck 1**, dem Treffpunkt von Dortmund-Ems-Kanal und Mittellandkanal, den Schiffsverkehr, lauschen dem Tuckern der Frachtschiffe und erfahren Sie in der **Red Box 1** Interessantes zum Thema Kanalschifffahrt. Die über 100-jährige **Schleusenanlage 2** des Kanals zieht nicht nur Technikbegeisterte in ihren Bann.

Im **historischen Ortskern von Bevergern 3** wandern Sie entlang der Fachwerkhäuser aus dem 18. Jahrhundert. Einen Besuch wert ist das Heimathaus. Über den Hermannsweg ist der Waldauenweg – ein weiterer Premiumweg – schnell erreicht und die Hörsteler Schleifen sind komplett.



Schöne Aussicht

An der **Schönen Aussicht 4** in Riesenbeck, dem Balkon des Münsterlandes, erwartet Sie eine beeindruckende Fernsicht auf die münsterländische Parklandschaft. Im Ort sollten Sie eine Besichtigung des **Landmaschinenmuseums 5** einplanen (geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat, 14 – 18 Uhr, jeden Montag 14 – 17 Uhr). Als typisches Element des Münsterlandes gilt das Wasserschloss Surenburg mit Gräftenanlage. Es ist herrlich gelegen in den Surenburger Wäldern.



- **Start**: Bahnhof Hörstel
- **Zielort**: Bevergern und Riesenbeck
- **Länge**: 21 km
- **Bus & Bahn**: Bahnhof Hörstel
Strecke Rheine-Ibbenbüren
www.rvm-online.de
Schlaue Nr. NRW: (08006) 504030*
- **Infomaterial**: Tourenguide „Teutoschleifen“
www.teutoschleifen.de
- **Markierung**: **Teutoschleifen**



* Ein Anruf ist kostenlos aus allen deutschen Netzen.

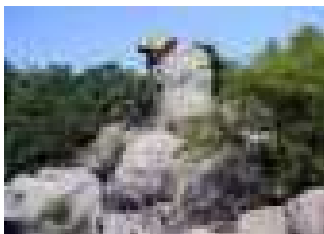


TEUTOSCHLEIFE DÖRENTHER KLIPPEN

Tourentipp 3

Felsenlandschaften, atemberaubende Fernsichten und geheimnisvolle Mythen verleihen dieser Wanderung ihren einzigartigen Charakter. Die waldreiche Strecke führt Sie von Ibbenbüren bis in den idyllischen Erholungsort Brochterbeck und bietet auf dem Rückweg einen Streifzug durch eine unberührte Natur.

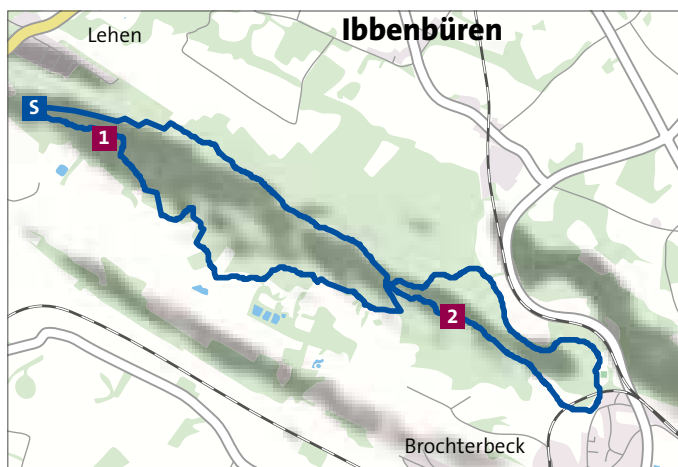
Gleich zu Beginn der 9,4 km langen Rundtour ragen die **Dörenther Klippen 1** bis zu 40 m in die Höhe. Die bizarren Sandsteinfelsen, die Ihnen auf dem schmalen Kammweg in allen Größen und Formen begegnen, bergen immer neue Perspektiven. Der berühmteste



Felsformation Hockendes Weib

Felsen der 4 km langen Formation ist das **Hockende Weib 1** in Ibbenbüren, um das sich eine tragische Sage rankt. Demnach soll sich eine Mutter in Stein verwandelt haben, um ihre Kinder vor den nahenden Fluten zu retten. Ganz in der Nähe des Hockenden Weibes lädt die **Almhütte 1** zum Einkehren, zum gemütlichen Verweilen in Hüttenatmosphäre und von ihrer Aussichtsplattform auch zu einem eindrucksvollen Ausblick in das Münsterland ein.

Einen traumhaften Fernblick genießen Sie auch vom **Drei-Kaiser-Stuhl 2** bei Brochterbeck. Der idyllische Erholungsort mit Mühlenteich und Bürgergarten sowie der historischen Gaststätte „Franz“ lädt zum Verweilen ein. Von hier führt die Route durch lichtdurchflutete Wälder und bietet immer wieder faszinierende Weitblicke mit malerischen Naturkulissen. Besonders eindrucksvoll zeigt sich das urtümliche Bocketal, das für seine Schluchten, Felskuppen und saftigen Wiesen bekannt ist.



-
- **Start- & Zielort:** Wanderparkplatz Dörenther Klippen an der Münsterstraße (B 219), auch Parkplatz Bocketal möglich
 - **Orte am Weg:** Brochterbeck
 - **Länge:** 9,4 km
 - **Bus & Bahn:** Bahnhof Ibbenbüren
Buslinien S 50 und R 21, Haltestelle Dörenther Berg
www.rvm-online.de
Schlaue Nr. NRW: (08006) 504030*
 - **Infomaterial:** Tourenguide „Teutoschleifen“
www.teutoschleifen.de
 - **Markierung:**



* Ein Anruf ist kostenlos aus allen deutschen Netzen.

WANDER STAB





Wanderparadies Tecklenburger Land

Zahlreiche „Highlights“ finden Wanderer im Tecklenburger Land. Die **Premiumwanderregion** besteht nicht nur mit ungeahnten Höhenmetern, sondern auch mit höchster Routen-Qualität:

- Insgesamt **19 Premiumwanderwege**, die alle vom Deutschen Wanderinstitut ausgezeichnet wurden, versprechen Wandererlebnisse auf höchstem Niveau – ganz gleich, ob bei einem entspannten Spaziergang auf den **10 Teutoschleifchen**, einer genussvollen Wanderung auf den **8 Teutoschleifen** oder einer geschichtsträchtigen Tour auf der **Teutostadtschleife**.
- Der nördliche Abschnitt des **Hermannsweges** bietet als Qualitätsweg kulturelle Highlights, ein großartiges Landschaftserlebnis und traumhafte Aussichten.



Wandern auf dem Hermannsweg

3 Übernachtungen
mit Frühstück

ab 287 € pro Pers.

Auch auf spannenden Themenrouten wie z. B. dem Jakobsweg, dem Westfälischen-Friede-Weg 1648 oder dem Hexenpfad lassen sich die vielfältigen Naturattraktionen und Sehenswürdigkeiten der abwechslungsreichen Wanderdestination hervorragend erkunden.



Tecklenburger Land

Tecklenburger Land Tourismus e.V. | Markt 7 | 49545 Tecklenburg
Tel: 05482/ 929182 | info@tecklenburger-land-tourismus.de
www.tecklenburger-land-tourismus.de



TEUTOSCHLEIFE TECKLENBURGER BERGPFAD

Tourentipp 4

Unberührte Natur, beeindruckende Gesteinsformationen und mittelalterlicher Charme: Der idyllische Rundweg zwischen Tecklenburg und Brochterbeck präsentiert sich als Wandererlebnis mit hohem Abwechslungsreichtum. Neben schattigen Pfaden in dichten Wäldern und schmalen Kammwegen charakterisieren traumhafte Forstwege durch weite Wiesen und Felder sowie bizarre Felslandschaften die Strecke.

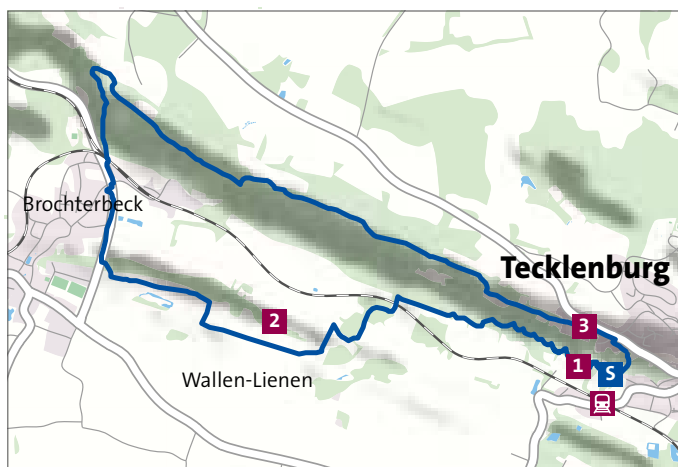
Nur wenige Meter vom Einstieg am Parkplatz Münsterlandblick befindet sich oberhalb des Weges ein mächtiger Felsblock im lichten Buchenwald: die **Hexenküche 1**. In früheren Zeiten sollen die Hexen hier ihre Zaubersäfte und Salben gebraut haben. Entlang des Südhangs geht es zur nächsten Erhebung, dem heutigen **Naturschutzgebiet Kleeberg 2**, einem ehemaligen Steinbruch.

Der Haselnussgang führt am Ortsrand von Brochterbeck wieder in Richtung Teutoburger Wald. Von dem markanten Naturdenkmal Blücherfelsen gelangen Sie auf schattigen Pfaden zu einer verwunschenen Waldkapelle. Im weiteren Verlauf geht es ein Stück auf dem Hermannsweg und dem Waldlehrpfad.



Unterwegs auf der Teutoschleife

Besonders die letzten Kilometer geben immer wieder herrliche Blicke auf das nördliche Münsterland frei. Kurz vor dem Ausgangspunkt streift der Weg den **Bismarckturm 3** mit einer fantastischen Aussicht. Den Schlüssel dafür erhalten Sie in der Kurverwaltung Tecklenburg, Markt 7.



- **Start- & Zielort:** Parkplatz Münsterlandblick, Tecklenburg
- **Orte am Weg:** Tecklenburg, Brochterbeck
- **Länge:** 10,5 km
- **Bus & Bahn:** Mit der Bahn nach Lengerich oder Ibbenbüren, von dort aus weiter mit der Buslinie R45 Richtung Bismarckturm Tecklenburg, Haltestelle: Tecklenburg Stadt
www.rvm-online.de
Schlaue Nr. NRW: (08006) 504030*
- **Haltestellen unterw.:** Bahnhof Brochterbeck
- **Infomaterial:** Tourenguide „Teutoschleifen“
www.teutoschleifen.de
- **Markierung:** **Teutoschleifen**

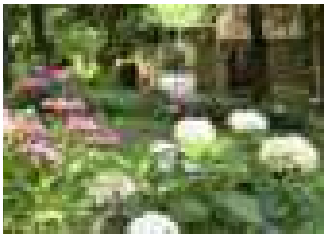


* Ein Anruf ist kostenlos aus allen deutschen Netzen.



TEUTOSCHLEIFE CANYON BLICK

Tourentipp 5

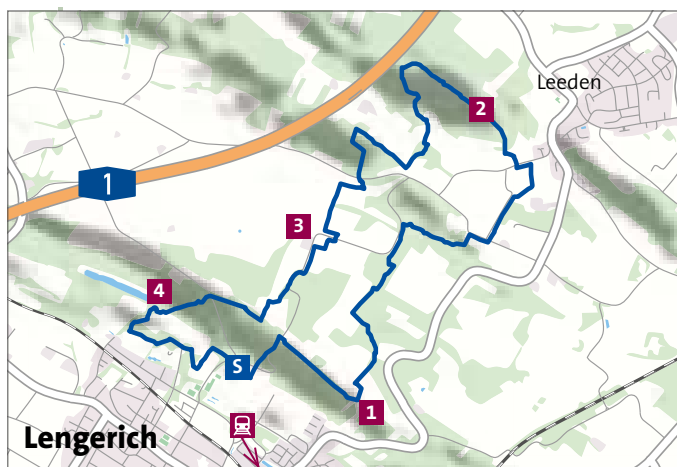


Friedhofskapelle und Hortensia Garden

Auf schmalen Pfaden durch Wälder und entlang an Weiden und herrlichen Ausblicken zum „Lengericher Canyon“: steile, karg bewachsene Felshänge und türkisblaues Wasser. Hier hat die Natur Vorrang – Baden verboten. Die 11 km lange Rundtour führt Sie von Lengerich aus über den Kamm des Teutoburger Waldes und durch die hügelige Landschaft ins Stiftsdorf Leeden und wieder zurück nach Lengerich.

Unterwegs erleben Sie abwechslungsreiche Landschaften und traumhafte Weitblicke. Ein kurzer Abstecher zur **Wanderhütte Max & Moritz 1** lohnt sich. Von hier aus haben Sie eine wunderschöne Aussicht auf Lengerich und ins Münsterland. Mit etwas Glück begegnen Ihnen auf dem weiteren Weg nach Leeden sogar Alpakas am Wegesrand. In Leeden empfiehlt sich ein Besuch im Stiftsmuseum. Nach einem recht steilen Aufstieg auf den **Leedener Berg 2** werden Sie mit einem phantastischen Ausblick bis nach Osnabrück belohnt.

Ein Stückchen weiter nach dem **Gut Stapenhorst 3** erwartet Sie eine gemütliche Landschaftsliege mit Blick über Wiesen und Wälder. Der **Lengericher Canyon 4** als Namensgeber ist auch das Highlight der Tour. Von einer Aussichtsplattform aus haben Sie einen atemberaubenden Blick in den ehemaligen Kalksteinbruch mit den schroffen Felswänden und dem türkisblauen Wasser. Einkehrmöglichkeiten gibt es in Lengerich und Leeden.



- **Start- & Zielort:** Wanderparkplatz am Hortensia Garden,
Am Kleeberg 4
- **Orte am Weg:** Lengerich, Leeden
- **Länge:** 10,8 km
- **Bus & Bahn:** Bahnhof Lengerich,
Buslinie R 46 bis Lengerich Helios-Klinik,
dann Zuweg Teutoschleife „Canyon Blick“
www.rvm-online.de
Schlaue Nr. NRW: (08006) 504030*
- **Infomaterial:** Tourenguide „Teutoschleifen“
www.teutoschleifen.de
- **Markierung:**

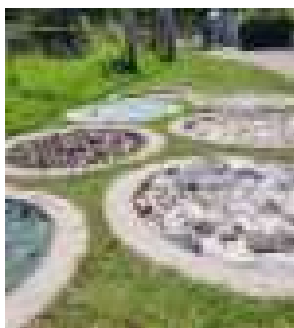


* Ein Anruf ist kostenlos aus allen deutschen Netzen.

TEUTOSCHLEIFE HOLPERDORPER

Tourentipp 6

Ein herrliches Wandererlebnis voller Kontraste: gemütliche Naturwege durch alte Buchenwälder und mehrstämmige Niederwälder, Pfade und Hohlwege im lichten Schatten des Teutoburger Waldes, Anstiege auf den Balkon des Münsterlandes mit wunderbaren Ausblicken auf die ebene Münsterländer Parklandschaft und die sanften Hügel im benachbarten Osnabrücker Land.

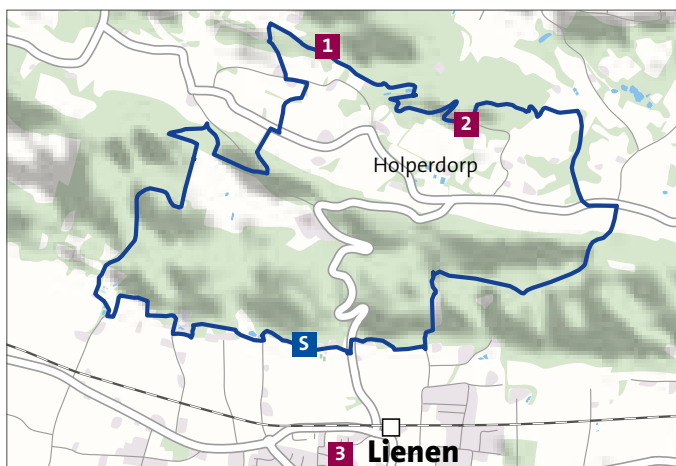


Barfußweg

Die Natur zeigt auf dieser 13 km langen Tour ihre große Vielfalt mit Quellen und plätschernden Bächen und sogar einem kleinen Wasserfall. Markante Felsformationen wie die **Duvensteine 1** und die sogenannte **Grafentafel 1** zeigen die natürliche Schönheit großer Steine. Diese alten Kultplätze ziehen auch heute noch viele Wanderer in ihren mystischen Bann. So werden intere-

ssierte Wanderer den kleinen Abstecher zur sagenumwobenen Grafentafel sicher nicht bereuen. Der Weg führt durch das **Holperdorper Tal 2** – bekannt durch die üppige Kirschblüte – und wieder hinauf auf den Kamm des Teutoburger Waldes. Hier geht es über den Hermannsweg vorbei an der Waldwirtschaft Malepartus, die wohl nördlichste Jausenstation mit original alpenländischem Ambiente.

Zum Abschluss lohnt sich ein Besuch des ca. 1 km entfernten, liebevoll restaurierten Ortskerns von **Lienen 3**. Hier erwarten Sie Fachwerkhäuser und Kopfsteinpflastergassen sowie die tolle Dorfteichanlage mit Wasserspielplatz, Barfußweg, Boulefeld und wunderbaren Picknickplätzen.



-
- **Start- & Zielort:** Hotel Waldschlößchen, Parkplatz Hallenfreibad
 - **Orte am Weg:** Lienen
 - **Länge:** 13,1 km
 - **Bus & Bahn:** Bahnhof Lengerich, Buslinie R 46,
Haltestelle kath. Kirche oder Rathaus,
Zuweg Teutoschleifen ab Tourist-Information
(5 Min. von Haltestelle entfernt)
www.rvm-online.de
Schlaue Nr. NRW: (08006) 504030*
 - **Infomaterial:** Tourenguide „Teutoschleifen“
www.teutoschleifen.de
 - **Markierung:**



* Ein Anruf ist kostenlos aus allen deutschen Netzen.



TERRA.TRACK FREEDENBLÜTE

Tourentipp 7

Der Große Freeden bei Bad Iburg bietet insbesondere im Frühjahr durch seine Frühblüherpracht rechts und links des Weges ein ganz besonderes Erlebnis. Aber auch außerhalb der Blütezeit, die nur etwa 2 Wochen anhält, ist der Rundwanderweg ein wunderbarer Tipp. Mit einer Länge von 8,3 Kilometern ist er als Tagestour optimal. Während der gesamten Wanderung sind Sie in der Natur unterwegs und können die Stille der Waldlandschaft und Ausblicke in die münsterländische Tiefebene genießen.

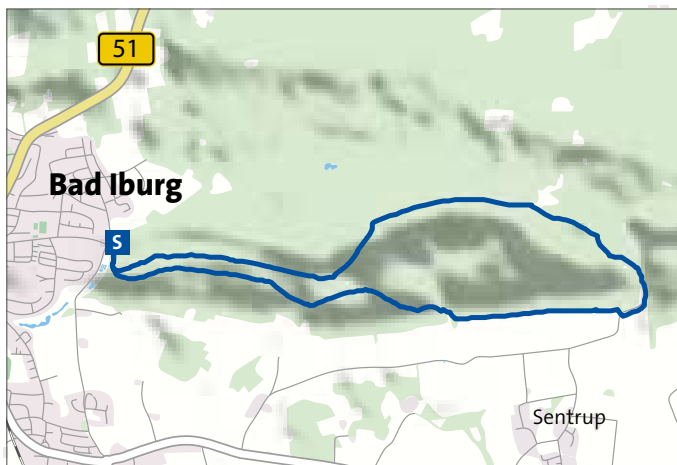
Besonderheit: Im April beginnen sich lila-weiße Blütenteppiche auf den Hängen des Freedens auszubreiten. Der Hohle Lerchensporn, Bärlauch, Bingelkraut und Buschwindröschen tauchen den Waldboden im Frühjahr innerhalb weniger Tage



Auf dem Großen Freeden

in eine Farbenpracht, die in der Region einzigartig ist. Sie nutzen die erste Wärme des Jahres und blühen vor dem Laubaustrieb der Buchen und haben eine Gemeinsamkeit: ihre Vorliebe für kalkhaltige Böden.

Um verlässlich zu wissen, wann Sie die Frühblüher sehen können, wurde vom Naturpark TERRA.vita das Freed-O-Meter entwickelt. Auf der Internetseite www.geopark-terravita.de unter der Rubrik TERRA.saison finden Sie eine kleine Animation, die tagesaktuell den Stand der Blüte angibt.



-
- **Start- & Zielort:** Wanderparkplatz „Zum Freden“,
Zum Freden 50, Bad Iburg
 - **Länge:** 8,3 km
 - **Bus & Bahn:** Bushaltestelle Bad Iburg Rathaus,
950 m entfernt, Linie 465 und 466
Verkehrsgemeinschaft Osnabrück
www.vos.info
Tel. (0541) 20022211
 - **Infomaterial:** TERRA.map – Wandern auf den TERRA.tracks
www.geopark-terravita.de
 - **Markierung:** TERRA.track Freedenblüte





VON QUELLEN UND STEINEN

Tourentipp 8

Dort, wo der Teutoburger Wald Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen verbindet, führt Sie dieser naturnahe Weg von Dissen im Osnabrücker Land in die Honigkuchenstadt Borgholzhausen. Die 21 km lange Route verläuft auf zwei parallelen Kämmen des Teutoburger Waldes. Einige steile Anstiege erfordern Ausdauer und körperliche Fitness.

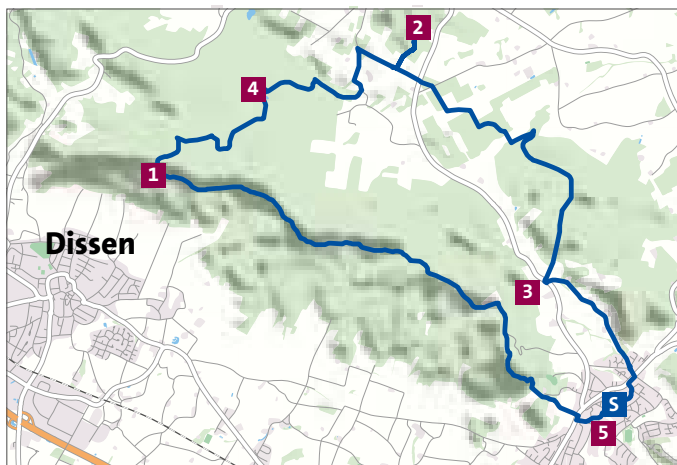
Charakteristisch für den Naturpfad ist eine Reihe von Aussichtstürmen, die Ihnen grandiose Blicke auf das Osnabrücker und Ravensberger Hügelland sowie den schmalen Kamm des Teutoburger Waldes bieten. Hervorragende Aussichten erleben Sie auf



ErdZeitCenter Borgholzhausen

den **Aussichtstürmen** der **Steinegge 1**, des **Beutling 2** und der **Johannisegge 3**. Bezeichnend für die Wanderroute sind die zahlreichen Quellen und Seen am Wegesrand. Der **Blaue See 4**, der von etlichen Karstquellen gespeist wird, gleicht einer idyllischen Waldoase.

Im Puschkental, dem Quellgebiet der Hase (Nebenfluss der Ems), führt Sie Ihre Wanderung zur Schwarzen Welle, auch Almaquelle genannt, die als sehr ergiebige Quelle (200 Liter pro Min.) bekannt ist. In Borgholzhausen lohnt sich ein Besuch im **Kultur- und Heimathaus 5** mit seinem ErdZeitCenter und der Ausstellung von Riesenammomiten. Pausieren können Sie auf Ihrer Wanderung im Waldgasthof Röwekamp, an der Luisenturmhütte (eingeschränkte Öffnungszeiten) und in den Gasthäusern in Dissen und Borgholzhausen.



-
- **Start- & Zielort:** Evangelische Kirche Borgholzhausen
 - **Orte am Weg:** Borgholzhausen, Dissen
 - **Länge:** 20,9 km
 - **Abkürzungen:** 13,5 km lange Streckenwanderung von Dissen nach Borgholzhausen
 - **Bus & Bahn:** Bahnhöfe: Borgholzhausen, Dissen-Bad Rothenfelde
www.TeutoOWL.de
 Hotline OWL Verkehr: (05231) 977681
 - **Haltestellen unterw.:** Borgholzhausen Funke, Dissen Krümpel
 - **Infomaterial:** www.teutonavigator.de

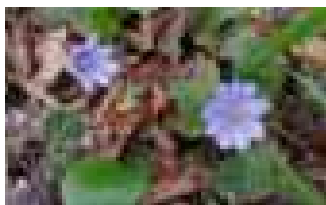


WEG FÜR GENIESSER – OSTSCHLEIFE

Tourentipp 9

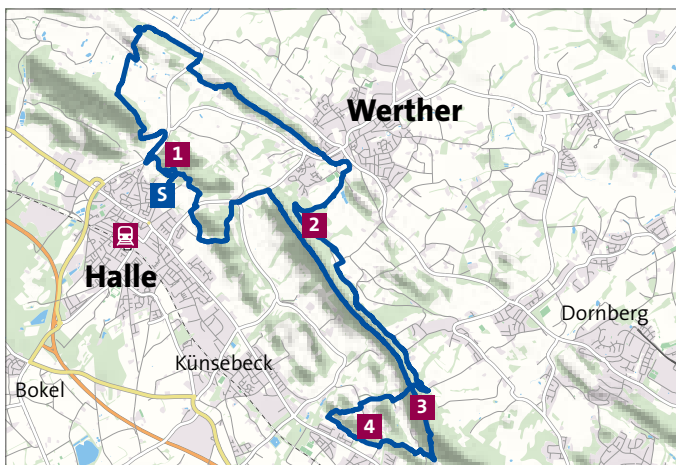
Die östliche Schleife des „Weg für Genießer“ führt auf weiten Strecken durch unberührte Natur und zeigt vielfältige Geschichte. Kurz nach dem Start erreichen Sie den Aussichtspavillon **Kaffee-mühle 1**, von wo aus Sie einen tollen Blick über die Stadt Halle (Westf.) genießen können. Von hier geht es Richtung Eggeberg, entlang dem Golfplatz hinüber zur Werther Egge, einer der schönsten Waldstrecken im Umkreis, die Sie in Richtung des Städtchens Werther (Westf.) führt. Dieses ist bekannt für den Maler Peter August Böckstiegel, und natürlich die Zuckerwaren gleichen Namens, die der Firmengründer nach seinem ersten Wirkungsort benannt hat.

Es geht dann wieder hinauf in den Teuto. Der „Weg für Genießer“ spricht alle fünf Sinne an, so erreichen Sie an der **Arminius-quelle** den **Rastplatz Riechen 2**, von wo aus es auf dem Kammweg des Hengebergs in Richtung Steinhagen geht. Am Aussichtspunkt **Schwedenschanze 3** vorbei geht es über den Bußberg in Richtung Jakobsberg, der auch als **Leberblümchenberg 4** bekannt ist und sich im Frühjahr besonders farbenprächtig zeigt. Zurück in Richtung Halle (Westf.) geht es auf dem Hermannsweg.



Leberblümchen

Wenn Sie den Weg abkürzen möchten, können Sie die Jakobsberg-Schleife weglassen und damit insgesamt um ca. 5 km verkürzen. Möglich ist auch eine Abkürzung auf dem „Weg für Genießer“ hinunter zum Bahnhof Steinhagen, von wo aus Sie mit der Bahn zurück nach Halle fahren können. Folgen Sie der Markierung „Weg für Genießer“.



-
- **Start- & Zielort:** Hermannsweg, Zugangsweg Halle (Westf.)
 - **Orte am Weg:** Halle (Westf.), Werther (Westf.), Steinhagen
 - **Länge:** 30,4 km (verkürzt 25 km)
 - **Bus & Bahn:** Bahnhof Halle (Westf.), RB 75 „Haller Willem“
www.nordwestbahn.de
www.TeutoOWL.de
 - **Infomaterial:** „Wandererlebnis Borgholzhausen – Versmold – Halle – Werther – Steinhagen und Bielefeld“
www.geniesserweg.de
Die App zum Weg:
„Weg für Genießer“ (Android und Apple)
 - **Markierung:** Hermannsweg und „Weg für Genießer“





VON BURG ZU BERG

Tourentipp 10

Diese Route führt über gut begehbbare Wege und ist eine ideale Strecke auch für weniger geübte Wanderer. Entlang des Bielefelder Passes warten viele sehenswerte Ausflugsziele der ost-westfälischen Metropole.

Tipp zum Start: ein Besuch der **Burg** und **Festungsanlage Sparrenberg** **1** aus dem Jahre 1240. Die Sparrenburg ist das Wahrzeichen der Stadt. Die größte Festung in Westfalen bietet von den vier Rondellen sowie dem 31,5 Meter hohen Turm einen tollen Ausblick. Der Pfad führt weiter auf die andere Seite des Bielefelder Passes. Entlang des **Johannisfriedhofs** **2** und des **Botanischen Gartens** **3** führt



Bauernhausmuseum

der Weg zum eintrittsfreien **Heimat-Tierpark Olderdissen** **4**. Dort leben mehr als 100 heimische Tierarten in großzügigen Gehegen zwischen Teichen, Wiesen und Wäldern.

Die **Ochsenheide** **5**, ein Kleinod, säumt die Wanderung auf den Routenabschnitt zum **Bauernhausmuseum** **5**. Weiter geht es auf den **Johannisberg** **6**. Die dortige historische Parkanlage gehört zu den ältesten Parks der Stadt. Dort befindet sich auch der Winzer'sche Garten, in dem es einen Steintisch, einen Quelfelsen mit angedeutetem Wasserlauf und Brücke sowie eine künstliche Grotte zu entdecken gibt. Die Route führt dann zum Ausgangspunkt zurück. Entlang der Strecke gibt es viele Einkehrmöglichkeiten für eine Pause.



-
- **Start- & Zielort:** Wandertafel am Skulpturenpark der Kunsthalle Bielefeld
 - **Orte am Weg:** Bielefeld
 - **Länge:** 7 km
 - **Abkürzungen:** Buslinie 24 Richtung Kunsthalle ab Haltestellen Tierpark oder Johannisfriedhof
 - **Bus & Bahn:** Bielefeld Hbf
StadtBahn-Haltestelle Adenauerplatz
www.TeutoOWL.de | www.mobiell.de
Hotline OWL Verkehr: (05231) 977681
 - **Infomaterial:** www.teutonavigator.de
 - **Markierung:** Von Burg zu Berg



EBI



**Bielefeld entdecken
und dabei clever sparen!**

**Freie Fahrt mit Bus und
StadtBahn, Museums-
besuch, Stadtführungen
und mehr!**



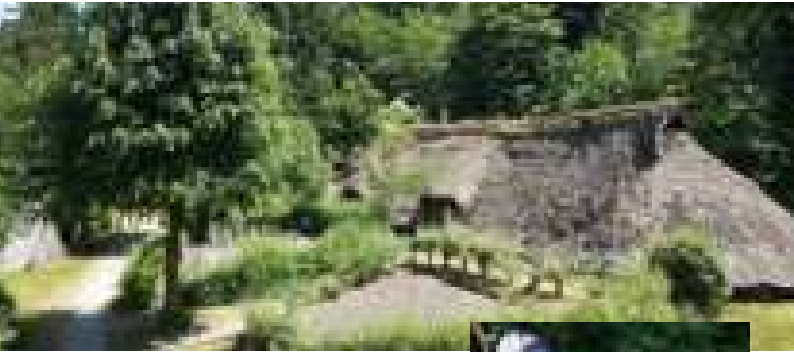
www.bielefeld.jetzt/entdeckerkarte



Alle Vorteile und Infos
zur Entdecker-Karte



Das Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen macht Vorgeschichte lebendig



Auf einer Fläche von 1,5 Hektar wird in Oerlinghausen Archäologie lebendig gemacht. In 6 Baugruppen stellt das Freilichtmuseum den Wandel der Lebens-, Siedlungs- und Wirtschaftsformen dar: Vom Sommerlager eiszeitlicher Rentierjäger bis hin zur frühmittelalterlichen Hofanlage, erhalten Sie einen Eindruck vom Alltag der Menschen in der jeweiligen Zeit. Tierfreunde können bei uns im Museum Rückzuchtungen mittelalterlicher Weideschweine und Ziegen beobachten.

In unserem Museum, in dem Anfassen ausdrücklich erwünscht ist, können Kinder in ganz besonderer Weise Eindrücke sammeln und praktische Fertigkeiten erwerben. Dafür bietet das Museum ein breites Programm mit vielen Veranstaltungen, Vorführungen und Aktionstagen zum Mitmachen. Auch für Kindergeburtstage gibt es spannende Angebote. Die pädagogischen Mitmachprogramme sind zum Teil für Kinder ab 3 Jahren geeignet. Für den besonderen Familien-Sonntagsausflug gibt es die Museumstasche zum Ausleihen. Mit deren Inhalt können eigenständig tolle Sachen erlebt und erprobt werden.



Am Barkhausener Berg 2–6 | 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202 – 2220 | info@afm-oerlinghausen.de | www.afm-oerlinghausen.de

Öffnungszeiten:

April – September: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr | Sa., So. und Feiertage 10 – 18 Uhr

Oktober: Mo. – Fr. 9 – 16 Uhr | Sa., So. und Feiertage 10 – 17 Uhr

November – März: Mo. – Fr. in Absprache nur für angemeldete Gruppen



DURCH DEN SAND DER SENNE

Tourentipp 11

Naturliebhaber und an Archäologie interessierte Wanderer werden diese Route besonders genießen. Am Fuße der Hermannshöhen erstrecken sich die Ausläufer der Naturregion Senne, deren Heideflächen, Moore und Magerrasenflächen das Landschaftsbild prägen. In Oerlinghausen locken die kleine, hübsche Altstadt sowie das **Archäologische Freilichtmuseum 1**, das die menschliche Vorgeschichte interaktiv lebendig werden lässt.

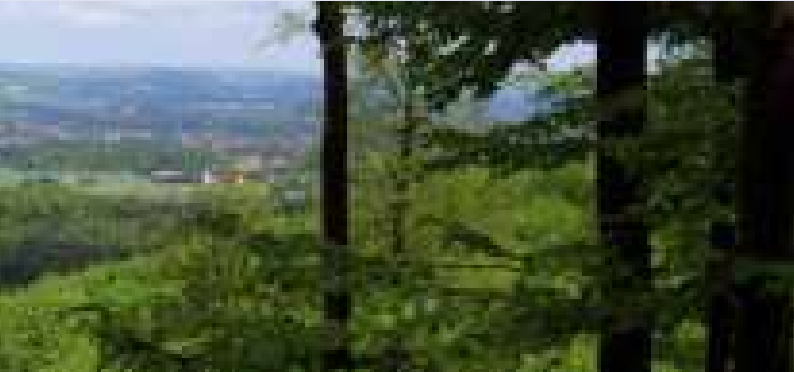
Über sandige, mit Kiefernwäldern gesäumte Pfade führt Sie der Hermannsweg hinauf zum Tönsberg. Sie folgen dem Oerlinghauser Meditationsweg, den zahlreiche Steine mit tugendhaften Inschriften säumen. Auf dem Kammweg des Teutoburger Waldes erwarten Sie außerdem der **Lönsstein 2** und eine mittelalterliche Wall-



Archäologisches Freilichtmuseum

burg. Ein ausgeschilderter Pfad führt Sie von hier zu den verbliebenen Überresten der Hünenkapelle. Besondere Wandererlebnisse versprechen die **Stapelager Schlucht 3** und der alte Passweg durch die Dörenschlucht. Lassen Sie sich ebenso von den eiskalten **Rethlager Quellen 4** beeindrucken.

Tipp: Geübte Wanderer können die Tour nach Süden auf 25 km erweitern. Über Augustdorf wandern Sie durch das Furlbachtal und Ölbachtal und gelangen durch die Wistinghauser Senne zurück nach Oerlinghausen. In der Senne entstand im Rahmen eines Naturschutzgroßprojektes ein für Besucher zugängliches Beweidungsgebiet mit Schottischen Hochlandrindern und Exmoor-Ponys.



-
- **Start- & Zielort:** Oerlinghausen
 - **Orte am Weg:** Oerlinghausen, Lage-Hörste
 - **Länge:** 20,9 km
 - **Bus & Bahn:** Bahnhof Oerlinghausen
www.TeutoOWL.de
 Hotline OWL Verkehr: (05231) 977681
 - **Haltestellen unterw.:** Oerlinghausen Marktplatz
 - **Infomaterial:** Wanderkarte Hermannsland,
 Wanderführer „Furlbachtal“ – Stadtwerke Bielefeld
 - **Markierung:** Ab Oerlinghausen bis Dörenschlucht Hermannsweg,
 zurück bis Oerlinghausen auf X 10



PIVITKER WASSERWEG

Tourentipp 12

Der ca. 5,2 km lange Pivitker Wasserweg ist eine wunderbare Ergänzungstour zu Ihrer Hermannshöhen-Wanderung. Hier können Sie am An- oder Abreisetag von Detmold oder Lage-Hörste ausgehend eine schöne Kurzwanderung auf einem ausgezeichneten Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ machen. Der Weg gehört in die Rubrik Naturvergnügen.

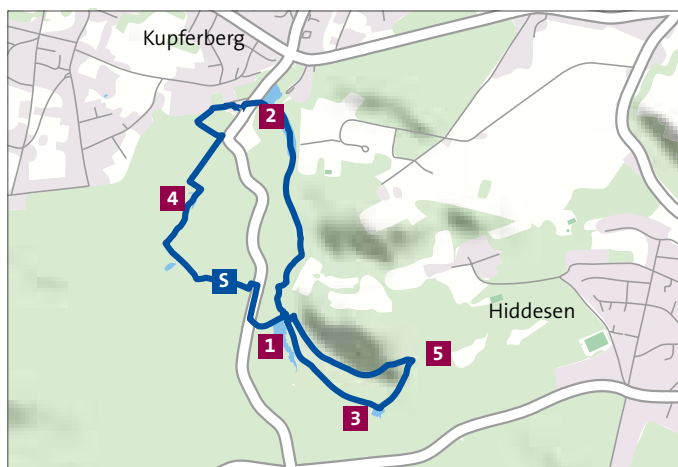
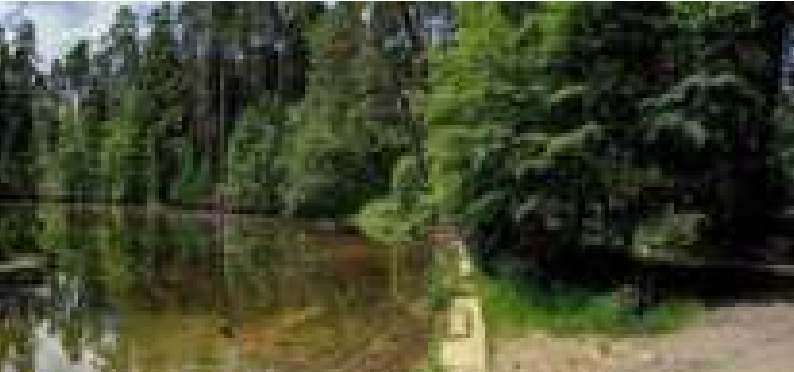
Der Pivitker Wasserweg verläuft lange Strecken entlang des Hasselbachs und verbindet die drei Stauseen **Donoper Teich 1**, **Hasselbachstausee 2** und **Krebsteich 3**. Außerdem kommen



Pivitker Wasserweg

Sie am **Blauen See 4** vorbei. Der Weg liegt ganz nah am Naturschutzgebiet **Hiddeser Bent 5**. Das gleichnamige Hochmoor ist das letzte noch lebende Hangmoor des Teutoburger Waldes. Die Entstehung des Hochmoors begann bereits 7000 v. Chr. und bietet noch heute den Lebensraum für viele hoch spezialisierte und stark gefährdete Pflanzen und Tiere.

Durch Steigungsregen und kalter Luft herrscht dort ein kühl-feuchtes Klima, welches die Ansiedlung von Torfmoosen ermöglicht. Folgen Sie für einen Abstecher vor Ort einfach dem Zielwegweiser Richtung „Hiddeser Bent“.



-
- **Start- & Zielort:** Wanderparkplatz „Donoper Teich“
 - **Länge:** 5,2 km
 - **Bus & Bahn:** Buslinie 701 ab Bhf Detmold,
Bushaltestelle „Schwarzenbrink“
www.TeutoOWL.de
Hotline OWL Verkehr: (05231) 977681
 - **Markierung:** Pivitker Wasserweg

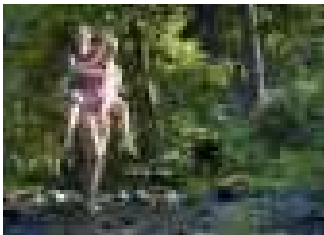




KLIMAERLEBNISROUTE VELMERSTOT

Tourentipp 13

Auf der gut 17 km langen Rundwanderstrecke KlimaErlebnis-Route Velmerstot steht die Wechselwirkung von Wetter, Klima und Luftqualität im Mittelpunkt.

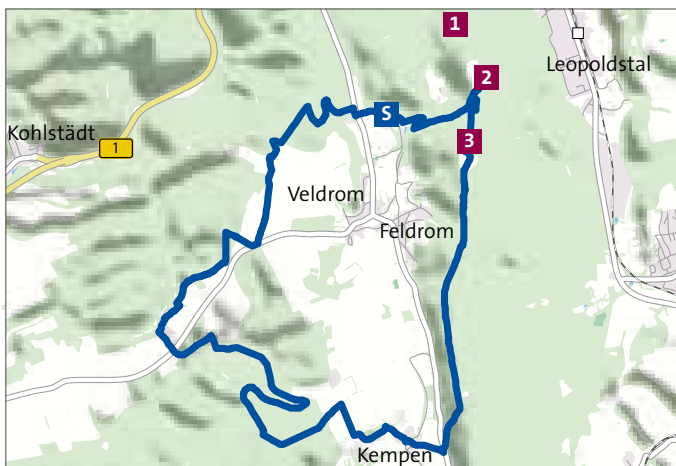


Silberbachtal

Die Welt, in der wir leben, verändert sich laufend. Teilweise, weil wir Menschen sie beeinflussen, aber auch, weil ohne unser Zutun Leben Veränderung heißt. Das idyllische **Silberbachtal 1** und der Zwillingsgipfel **Velmerstot (Lippischer 2 und Preußischer 3)**,

dem nördlichsten Berg des Eggegebirges, bilden die meteorologische Grenze zwischen dem atlantischen Meeresklima und dem aus Osten kommenden Festlandklima. Veränderungen dieser beiden Wetterblöcke schlagen sich an dieser Stelle besonders deutlich nieder. Erwandern Sie die Vielfalt und die Wechselwirkung des Klimas auf Mensch und Natur. Der Blick in die Vergangenheit, die unterschiedlichen Ausprägungen des derzeitigen Klimas, doch auch die möglichen Veränderungen in der Zukunft bieten sich auf diesem landschaftlich ausgesprochen reizvollen Wanderweg Ihrem Auge und Ihrem persönlichen Empfinden dar.

Markierte Erlebnispunkte liegen an der Route und weisen auf Klimaphänomene hin, die in der zugehörigen Broschüre beschrieben werden. Nebenbei erhalten Sie ein paar Anregungen zur körperlichen Selbsterfahrung. Unser Tipp: Vom 17 Meter hohen **Eggeturm 3** auf dem **Preußischen Velmerstot 3** haben Sie bei schönem Wetter einen hervorragenden Blick in die Senne, in das Lipper Bergland und Weserbergland sowie ins Sauerland.



-
- **Start- & Zielort:** Veldrom, Wanderparkplatz Buchenberg, Zur Kattenmühle
 - **Orte am Weg:** Veldrom, Feldrom, Kempen
 - **Länge:** 17,8 km
 - **Bus & Bahn:** Bhf Horn-Bad Meinberg (Horn) mit Direktverbindungen ab Bielefeld, Herford, Lage, Detmold und Paderborn, mit der Buslinie 357 nach Horn-Veldrom Kattenmühle
 - **Haltestellen unterw.:** Horn-Kempen Forsthaus, Linie 357
 - **Infomaterial:** www.hornbadmeinberg.de
www.naturpark-teutoburgerwald.de
Stichwort „Klima Erlebnis Velmerstot“
 - **Markierung:**





VIADUKT WANDERWEG ALTENBEKEN

Tourentipp 14

Wollten Sie in Kindertagen auch Lokomotivführer werden und auf einem schnaufenden Dampfross durch die Landschaft reisen? Falls daraus nichts geworden ist, können Sie rund um Altenbeken diesen Traum noch einmal pflegen. Und wo könnte eine Wanderung zur Eisenbahngeschichte anderswo als bei einer **historischen Dampflok 1** beginnen? Oder schöner enden als am Abend, wenn die schwarz glänzende Güterzugdampflokomotive der Baureihe 044 aus dem Jahre 1941 beleuchtet wird?

Ganz nah an der Natur sein und trotzdem höchsten Ansprüchen genügen – genau das bietet der Viadukt Wanderweg, seit 2008 Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“.



Historische Dampflok

Auf weichen Wiesenwegen und naturbelassenen Pfaden, gespickt mit wunderbaren Aussichten, lassen sich unvergessliche Landschaftsbilder mit lebendiger Natur, Kultur und Geschichte verknüpfen. Übrigens: Der Viadukt Wanderweg ist in beide Laufrichtungen gleichermaßen lückenlos und eindeutig markiert. Wie herum man also wandert, kann nach Lust und Laune entschieden werden, die Wanderung garantiert auf jedem Abschnitt ein einmaliges Erlebnis. Überdies gibt es eine eigens erstellte Stanzkarte, die an fünf Stationen entlang des Weges „entwertet“ werden kann. Bei kompletter Erwanderung winken eine attraktive Urkunde und eine Wandernadel. Für die Rast unterwegs nehmen Sie doch mal auf den Eggesofas Platz, allesamt unverwechselbare Einzelstücke.



-
- **Start- & Zielort:** Eggemuseum Altenbeken, Alter Kirchweg
 - **Orte am Weg:** Altenbeken, Buke, Neuenbeken
 - **Länge:** 30,5 km
 - **Bus & Bahn:** Bahnhof Altenbeken
www.fahr-mit.de
 Service-Hotline: (05251) 2930400*
 - **Haltestellen unterw.:** Buke-Reelsberg (Bus)
 - **Infomaterial:** Flyer „Viadukt Wanderweg und Altenbeken“, Literatur
 im Online-Shop der Gemeinde Altenbeken erhältlich
www.altenbeken.de
www.viadukt-wanderweg.de
 - **Markierung:** Viadukt Wanderweg

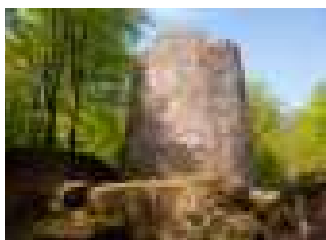


* 24 h erreichbar

SACHSENRING BAD DRIBURG

Tourentipp 15

Der Sachsenring verläuft auf 18 km Länge stets in Sichtweite zu Bad Driburg. Er hält einige grandiose Aussichten bereit. Spaziergänger und Wanderer schätzen ihn zudem, weil er viele Abkürzungsmöglichkeiten bietet. Ein bewegtes Relief und steile Aufstiege sorgen an einigen Stellen für etwas Anstrengung, was jedoch durch eine gute Infrastruktur mit vielen Bänken und Schutzhütten und einem guten gastronomischen Angebot an der Strecke wettgemacht wird.



Ruine der Iburg

Wer eine gesunde Pause einlegen möchte, kann das an den Kneippanlagen tun oder im **Gräflichen Park 1** verweilen. Quellen, Steinbrüche und das Buddenberg-Arboretum (eine Sammlung verschiedener Gehölze zu Studienzwecken), sorgen für einen vielfältigen

Naturgenuss. Wer auf historischen Spuren wandeln will, der kann die **Iburg-Ruine 2** mit **Kaiser-Karls-Turm 2** besichtigen. Vorbei geht es auch an Bronzegräbern, Gedenksteinen und Gedenkreuzen. Der Sachsenring beginnt und endet am Freibad in der Brunnenstraße in Bad Driburg.

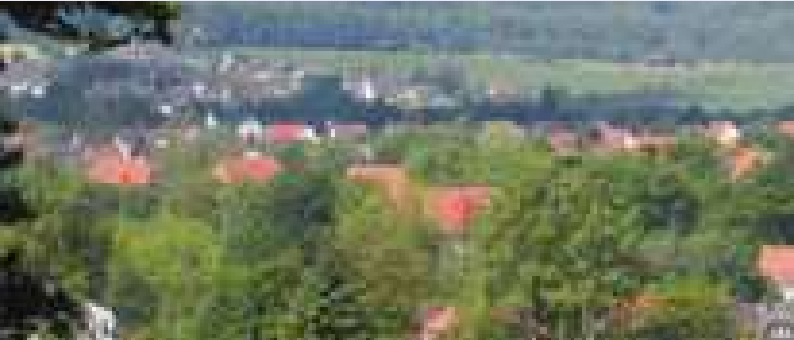
Von der Iburg gibt es einen Zugangsweg als Abkürzung zurück zur Tourist-Info. So lassen sich 8 der insgesamt 18 km sparen. Die Anfahrt mit ÖPNV ist problemlos. Vom Bahnhof sind es 600 m bis zum Gräflichen Park, 1 km bis zur Tourist-Info. Wer mit dem Auto anreist, findet Parkplätze am Gräflichen Park und Wanderparkplätze am Reelser Kreuz, an der Weberhöhe und am Schützenplatz unterhalb der Iburg.



-
- **Start- & Zielort:** Freibad, Brunnenstraße 32
 - **Orte am Weg:** Bad Driburg
 - **Länge:** 18,2 km
 - **Abkürzungen:** Zugangsweg von der Iburg zurück zur Tourist-Info in Bad Driburg
 - **Bus & Bahn:** Bahnhof Bad Driburg, RB 84 „Egge-Bahn“
www.fahr-mit.de
 Service-Hotline: (05251) 2930400*
 - **Infomaterial:** Wanderkarte Eggegebirge (Nordteil) –
 EGV Informationsfolder: „Sachsenring,
 Landrostenweg, Historische Glashüttenwanderwege,
 Aa-Nethe-Rundwanderweg“
 - **Markierung:** Sachsenring



* 24 h erreichbar

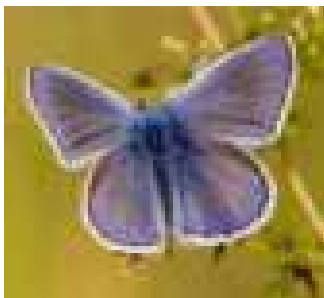


HITGENHEIERWEG & SCHMETTERLINGSPFAD

Tourentipp 16

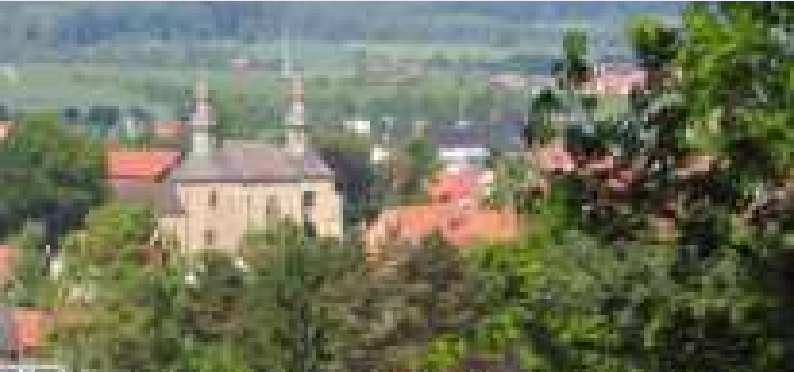
Ausgedehnte Schafweiden bedecken die Muschelkalkhänge nördlich von Willebadessen. Die sonnendurchfluteten Flächen üben eine eigentümliche Anziehungskraft aus. Bei genauerem Hinschauen offenbart sich eine Artenvielfalt, die ihresgleichen sucht. Abertausende von bunten Blüten recken sich der Sonne entgegen und der Duft aromatischer Kräuter verleiht den Kalktriften ein mediterranes Flair – ein Paradies für Sonnenanbeter wie unsere heimischen Schmetterlinge! Über 50 Tagfalterarten wurden hier bisher nachgewiesen. Im Kulturland Kreis Höxter gibt es deshalb kaum ein geeigneteres Gebiet, um die farbenprächtige Welt der Schmetterlinge kennen zu lernen.

Auf den Kalktriften findet sich auch der größte heimische Enzian, der Kreuzenzian. Der in Mitteleuropa seltene Enzian dient den Raupen eines noch selteneren Bläulings, des Kreuzenzian-Ameisenbläulings, als Futterpflanze. In Mitteleuropa sind beide Arten, Pflanze und Falter, nirgends so häufig anzutreffen wie im Kreis Höxter.



Kreuzenzian-Ameisenbläuling

Die **Kalktriften bei Willebadessen 1** sind ein Teilgebiet der **Erlesenen Natur**. Insgesamt gibt es im Kulturland Kreis Höxter 18 solcher Erlebnisgebiete. Der 3,5 km lange Schmetterlingspfad ist Bestandteil des Hitgenheierweges, welcher auf einer Länge von 12,2 km die herrliche Landschaft rund um Willebadessen erschließt.



-
- **Start- & Zielort:** Parkplatz am Schleusenberg
 - **Orte am Weg:** Willebadessen
 - **Länge:** 12,2 km
 - **Bus & Bahn:** Bahnhof Willebadessen, RB 89 „Ems-Börde-Bahn“
Buslinien 540 – Haltestelle Willebadessen Nethebrücke
www.fahr-mit.de
Service-Hotline: (05251) 2930400*
 - **Infomaterial:** Flyer „Mit dem Flügelschlag des Bläulings“,
kostenlos erhältlich beim Kulturland Kreis Höxter
 - **Markierung:** Erlesene Natur



* 24 h erreichbar

WILDERER WANDERWEG

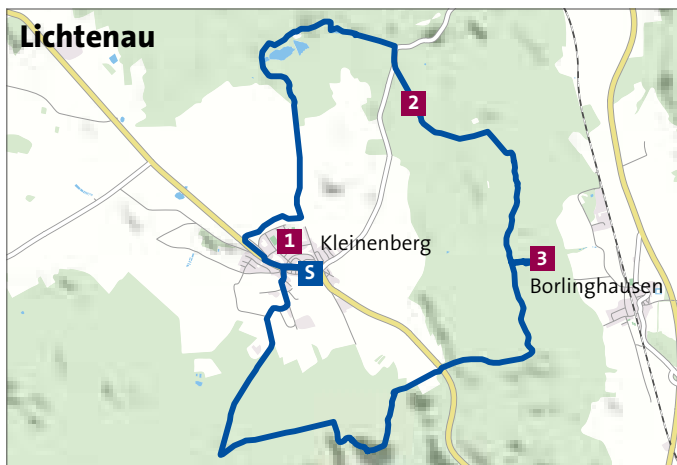
Tourentipp 17

19 km geht es rund um Lichtenau-Kleinenberg. Der Wilderer Wanderweg erinnert an ein Wilddieb-Drama im Eggewald, bei dem ein Förster aus nächster Nähe erschossen wurde. Der Sterbende hatte noch mit seinem Blut ins Notizbuch schreiben können: „H. hat zweimal auf mich geschossen.“ Große Suchaktionen der Gendarmerie des Hochstiftes und von Jägern blieben erfolglos. Im Verdacht stand der bekannte Wilddieb Klostermann. Er verstand es, die Damenwelt zu beeindrucken und wurde von der einen oder anderen versteckt. Einige Male wurde Klostermann aber dennoch wegen anderer Delikte gefasst und verurteilt. Da er aber als unbelehrbar galt und immer wieder Straftaten beging, legte man ihm nahe, nach Amerika auszuwandern. Das hat er wohl getan, denn man hörte nicht wieder von ihm.

Der Wanderweg startet im Ortskern von Lichtenau-Kleinenberg und führt zunächst zur **Wallfahrtskirche 1**, geht durch die Kreuzwegallee und durch die sich anschließende Gemarkung Sandfeld nach Schönthal. Dort geht es an der Alten Eisenbahn entlang bis zum **Kleinen Herrgott 2** und dem **Försterkreuz**. Sie erleben am Weg die Teutoniaklippen und gelangen im weiteren Verlauf zum Aussichtsturm **Bierbaums Nagel 3**. Genießen Sie hier die grandiose Aussicht, bei gutem Wetter sogar bis Kassel. Danach führt Sie der Weg zum Rand des imposanten Felsenmeeres und entlang der Eggesüdseite zurück zur Dorfmitte Kleinenbergs.



Bierbaums Nagel



- **Start- & Zielort:** Ortsmitte Lichtenau-Kleinenberg, Gasthaus Engemann
- **Orte am Weg:** Kleinenberg
- **Länge:** 19,2 km
- **Bus & Bahn:** Lichtenau (Westf.), Li-Kleinenberg, Post S 85 / S 86 Schnellbus Paderborn – Warburg
www.fahr-mit.de
 Service-Hotline: (05251) 2930400*
- **Infomaterial:** www.wilderer-wanderweg.de
- **Markierung:** Wilderer Wanderweg



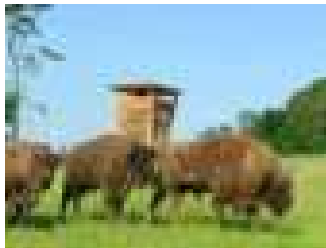
* 24 h erreichbar



KLIMAERLEBNISROUTE HARDEHAUSEN

Tourentipp 18

Entlang der **KlimaErlebnisRouten** werden die faszinierenden Wechselwirkungen von Klima, Natur und menschlicher Gesundheit sichtbar und erlebbar gemacht. Hier erfahren Sie unter anderem, wie sich die Klimaverhältnisse aus historischer Zeit noch heute in der Landschaft widerspiegeln und in welcher Weise die heutigen Klimabedingungen die Pflanzen- und Tierwelt, aber auch den Menschen beeinflussen. Es wird gezeigt, wie sich die

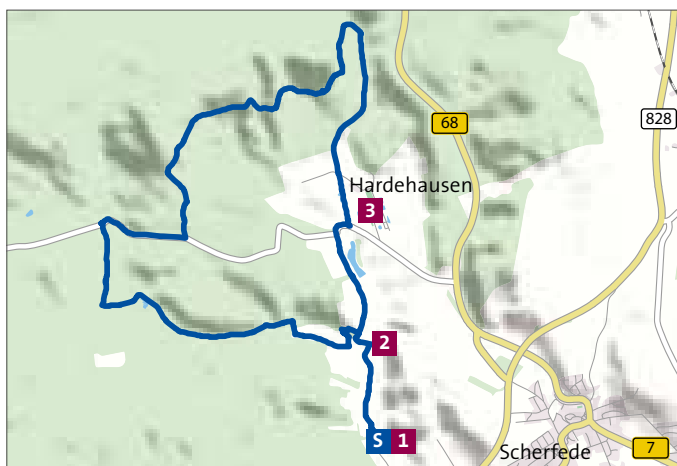


Wisentturm

Landschaft des Naturparks mit dem derzeitigen Klimawandel voraussichtlich ändern wird. Deutlich wird das zum Beispiel an Kalksteinen oder liegenden Eichenstämmen. Es gibt einen Wanderführer mit ausführlichen Beschreibungen und Erklärungen zu 15 Erlebnispunkten am Weg. Themen

wie Klimageschichte und Klimawandel sowie ihr Einfluss auf die Landschaft werden hier verständlich und am Beispiel dargestellt. Ob gar eine Verbindung zwischen dem feuchten Klima und dem sprichwörtlich trockenen Humor in Westfalen besteht, kann ebenfalls nachgelesen werden.

Vom **Waldinformationszentrum** **1** führt Sie die Route durch den unteren Teil des **Wisentgeheges** **2**. Nach einem kleinen Abstecher auf den **Wisentturm** **2** geht es durch das Schwarzbachtal hinauf zum Klippen- und Felsenmeer und von dort hinunter zum **Kloster Hardehausen** **3**, dessen Gebäudekomplex Sie sich unbedingt ansehen sollten. Dem Hammerbach folgend gelangen Sie zum Ausgangspunkt zurück.



-
- **Start- & Zielort:** Waldinformationszentrum Hammerhof (Warburg Scherfede)
 - **Orte am Weg:** Hardehausen, Scherfede
 - **Länge:** 14,7 km
 - **Bus & Bahn:** Bahnhof Warburg (Westf.), Hammerhof
Fahrradbuslinie „Wisent-Linie“ R37
www.fahr-mit.de
Service-Hotline: (05251) 2930400*
 - **Haltestellen unterw.:** Warburg-Hardehausen, Mitte, Buslinie 506
 - **Infomaterial:** Broschüre „KlimaErlebnisWandern im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge“ oder unter www.naturpark-teutoburgerwald.de
 - **Markierung:** 

* 24 h erreichbar

ÜBERNACHTEN & RASTEN

Tourist-Information

Nach einer Wandertour auf den Hermannshöhen erholen Sie sich in unseren größtenteils wanderfreundlich zertifizierten Unterkünften. Die Farbcodierung zeigt Ihnen die Gütesiegel der Betriebe. Vor Ort erkennen Sie die zertifizierten Betriebe an folgenden Siegeln:



Gastgeber-Pauschalen/
Übernachtungen



Für Ihre Rast bieten die Hermannshöhen zahlreiche Einkehrmöglichkeiten. Genießen Sie regionale Spezialitäten in gemütlichen Gasthäusern und Cafés. Die örtlichen Tourist-Informationen beraten Sie zudem kompetent rund um Fragen zu Tourenplanung, Einkehr und Freizeitgestaltung.

Tourenplanung/
Rast und Einkehr



Rheine | www.rheine-tourismus.de | Tel. (05971) 800650

Hörstel | www.stadtmarketing-hoerstel.de | Tel. (05459) 9069348

Hotel Riesenbeck
www.hotel-riesenbeck.de | Tel. (05454) 3969895



Gästehaus am Hermann
www.gaestehaus-am-hermann.de | Tel. (05454) 7477



Haus Hilckmann
www.haus-hilckmann.de | Tel. (05459) 7513



Gaststätte Ottenhues
www.stefan-ottenhues.de | Tel. (05454) 7108



Tourist-Informationen der Orte

Qualitätsbetrieb der Hermannshöhen &
Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

Ibbenbüren | www.ibbenbueren.info | Tel. (05451) 545450

Hotel & Residence Hubertushof
www.hotelhubertushof.de | Tel. (05451) 94100



Tecklenburg | www.tecklenburg-touristik.de | Tel. (05482) 93890

Ringhotel Teutoburger Wald
www.rhtw.de | Tel. (05455) 93000



Landhaus Pension Upmeyer | Tel. (05455) 1491



Lengerich | www.lengerich.de | Tel. (05481) 339110

Boardinghouse am Teuto
www.boardinghouse-teuto.de | Tel. (05481) 9038760



Lienen | www.lienen.de | Tel. (05483) 739650

FeWo Eurocamp im Holperdorper Tal
www.camping-lienen.de | Tel. (05483) 290



Altes Farmhaus
www.altes-farmhaus.de | Tel. (05483) 8363



Bad Iburg | www.badiburg-tourismus.de | Tel. (05403) 40466

Hotel im Park
www.hotelimpark.de | Tel. (05403) 788380



Feinbäckerei und Stadtcafé Große-Rechtien
www.grosse-rechtien.de | Tel. (05403) 1300



Landidyll Gasthof zum Freden
www.hotel-freden.de | Tel. (05403) 4050



Waldhotel Felsenkeller
www.waldhotel-felsenkeller.de | Tel. (05403) 74700



Gasthaus Wiemann-Sander
www.wiemann-sander.de | Tel. (05403) 2475



Hilter | www.hilter.de | Tel. (05424) 23180

Pension Am Steinbruch
www.am-steinbruch-hilter.de | Tel. (05424) 7500954



Dissen | www.dissen.de | Tel. (05421) 3030

Eventhaus Schamin
www.schamin-eventhaus.de | Tel. (05424) 3648482



Borgholzhausen | www.borgholzhausen.de | Tel. (05425) 8070

Schulze Ladencafé
www.schulze-ladencafe.de | Tel. (05425) 4455



Luisenturmhütte
www.luisenturmhuette.de | Tel. (05425) 1466



Gaststätte Burg Ravensberg
www.burg-ravensberg.de | Tel. (05425) 9329923



Halle (Westf.) | www.hallewestfalen.de | Tel. (05201) 1830

Hotel Rehkitz
www.hotel-rehkitz.de | Tel. (05201) 873330



Hotel Hollmann
www.hotelhollmann.de | Tel. (05201) 81180



Rosindell-Cottage
www.rosindell-cottage.com | Tel. (05201) 663604



Werther | www.stadt-werther.de | Tel. (05203) 7050

Steinhagen | www.steinhagen.de | Tel. (05204) 9970

Bielefeld | www.bielefeld.jetzt | Tel. (0521) 55774777

Waldhotel Brand's Busch
www.brandsbusch.de | Tel. (0521) 92110



Hotel Lindenhof
www.lindenhof-bielefeld.de | Tel. (0521) 1446100



Steigenberger Hotel Bielefelder Hof
www.bielefelder-hof.de | Tel. (0521) 52820



Jugendgästehaus Bielefeld
www.bielefeld.jugendherberge.de | Tel. (0521) 522050



Oerlinghausen | www.oerlinghausen.de | Tel. (05202) 49312

Hotel Mügge am Iberg
www.hotel-muegge.de | Tel. (05202) 3599



Villa Welschen
www.villawelschen.de | Tel. (05202) 923980



Lage-Hörste | www.lage.de | Tel. (05232) 8193

Haus Berkenkamp
www.haus-berkenkamp.de | Tel. (05232) 71178



Hörster Krug
www.hoersterkrug.de | Tel. (05232) 88945



Detmold | www.detmold.de | Tel. (05231) 977328

Landhaus Hirschsprung
www.landhaus-hirschsprung.de | Tel. (05231) 8785000



Elisabeth – Hotel Garni
www.elisabethhotel-detmold.de | Tel. (05231) 948820



Hotel Lippischer Hof
www.lippischerhof-detmold.de | Tel. (05231) 9360



Horn-Bad Meinberg | www.hornbadmeinberg.de | Tel. (05234) 205970

Gästehaus Havergoh
www.havergoh.de | Tel. (05234) 9754



Waldhotel Bärenstein
www.hotel-baerenstein.de | Tel. (05234) 2090



Hotel Landhaus Blumengarten
www.landhaus-blumengarten.de | Tel. (05234) 3186



Gästehaus Kehne
www.hauskehne.de | Tel. (05234) 98926



Landhotel Haus Weber
www.landhotel-haus-weber.de | Tel. (05234) 84930



Steinheim | www.steinheim.de | Tel. (05233) 210



Altenbeken www.altenbeken.de Tel. (05255) 120030		
Hotel Mertens	www.hotel-pension-mertens.de Tel. (05255) 207	
Ferienwohnung Schünemann	www.schuenemann-ferienwohnung.de Tel. (05255) 6975	
Bad Driburg www.bad-driburg.de Tel. (05253) 98940		
Landhotel Der Schwallenhof	www.schwallenhof.de Tel. (05253) 981300	 
Hotel am Park	www.hotel-am-park-bad-driburg.de Tel. (05253) 9810	 
Hotel Am Rosenberg	www.hotel-am-rosenberg.de Tel. (05253) 97970	 
Hotel – Café Kanne	www.haus-kanne.de Tel. (05253) 976256	 
Lichtenau www.lichtenau-erleben.de (05295) 890		
Gasthaus Engemann	www.hotel-lichtenau.de Tel. (05647) 230	 
Willebadessen www.tourismus-willebadessen.de Tel. (05644) 880		
Wohlfühlhotel Der Jägerhof	www.jaegerhof-willebadessen.de Tel. (05646) 8010	 
Warburg www.warburg-touristik.de Tel. (05641) 922800		
Landgasthof Haus Varlemann	www.haus-varlemann.de Tel. (05642) 94573	 
Marsberg www.tourismus-marsberg.de Tel. (02992) 3388		
Landgasthof Mücke	www.landgasthofmuecke.de Tel. (02992) 2629	 

	Tourist-Informationen der Orte	
	Qualitätsbetrieb der Hermannshöhen & Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland	 Gastronomie
	Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland	 Beherbergungsbetrieb

Änderungen/Aktualisierungen vorbehalten.



ANNA & HERMANN

Unterwegs auf den Hermannshöhen

Anna, die in der Großstadt wohnt, ist mit ihrem ostwestfälischen Opa auf den Hermannshöhen unterwegs. Schließen Sie sich dem ungleichen Duo an, und entdecken Sie spannende Geschichten, die die beiden in allen 25 Orten entdecken.

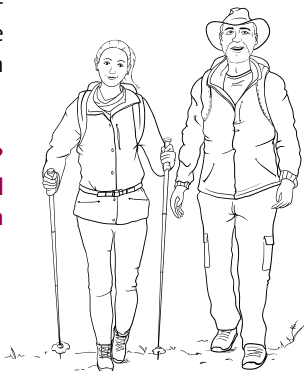


Das geht direkt am Weg und ziemlich analog. Viele Orte haben „Hörmöbel“ aufgestellt, an denen Sie nach dem Drücken des Tasters der jeweiligen Ortsgeschichte lauschen können. Hier können Sie gemütlich eine Pause einlegen, unsere schönen Holzmöbel laden zum Verweilen ein.

Alternativ geht das Geschichtenhören auch digital

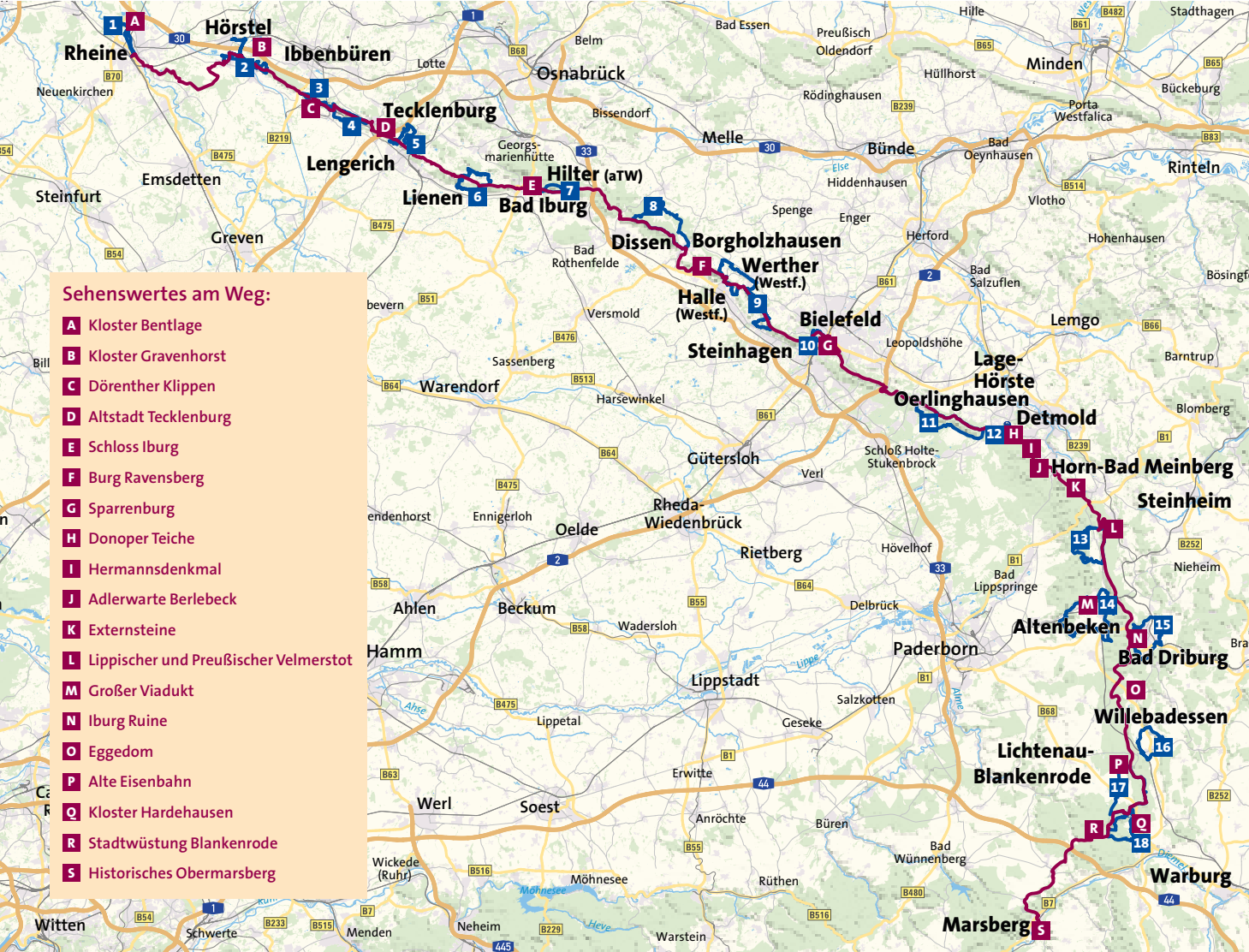
Laden Sie die App „Hearonymus“ kostenlos auf Ihr Handy. Unter dem Titel „Geschichten aus dem Teutoburger Wald“ finden Sie alle Geschichten von *Anna & Hermann*. – Sollten Sie also nicht den ganzen Weg erwandern wollen, so können Sie auf diese Weise alle Geschichten anhören.

Sie sind neugierig geworden?
– Dann suchen Sie einfach mal nach Anna & Hermann auf den Hermannshöhen.



In unserer
Region geliebt
und getrunken.





Sehenswertes am Weg:

- A** Kloster Bentlage
- B** Kloster Gravenhorst
- C** Dörenther Klippen
- D** Altstadt Tecklenburg
- E** Schloss Iburg
- F** Burg Ravensberg
- G** Sparrenburg
- H** Donoper Teiche
- I** Hermannsdenkmal
- J** Adlerwarte Berlebeck
- K** Externsteine
- L** Lippischer und Preußischer Velmerstot
- M** Großer Viadukt
- N** Iburg Ruine
- O** Eggedom
- P** Alte Eisenbahn
- Q** Kloster Hardehausen
- R** Stadtwüstung Blankenrode
- S** Historisches Obermarsberg

Touren Tipps:

- | | | |
|---|---|---|
| 1 Stadt, Land, Fluss | 7 TERRA.Track Freedenblüte | 13 KlimaErlebnisRoute Velmerstot |
| 2 Hörsteler Teutoschleifen | 8 Von Quellen und Steinen | 14 Viadukt Wanderweg Altenbeken |
| 3 Teutoschleife Dörenther Klippen | 9 Weg für Genießer – Ostschleife | 15 Sachsenring Bad Driburg |
| 4 Teutoschleife Tecklenburger Bergpfad | 10 Von Burg zu Berg | 16 Hitgenheierweg & Schmetterlingspfad |
| 5 Teutoschleife Canyon Blick | 11 Durch den Sand der Senne | 17 Wilderer Wanderweg |
| 6 Teutoschleife Holperdorper | 12 Pivtker Wasserweg | 18 KlimaErlebnisRoute Hardehausen |

TIPPS ZUR ANREISE

Für Ihren Wanderurlaub empfehlen wir die Nutzung von Bus und Bahn. Entlang der Hermannshöhen verlaufen Bahnlinien, die an vielen Stellen einen schnellen Einstieg in die Wanderetappen ermöglichen. Ergänzend stehen zahlreiche Buslinien zur Verfügung. Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter www.teutoOWL.de oder über die **Schlaue Nummer NRW (01806) 504030**.

Wenn Sie mit dem Auto anreisen, sind die Hermannshöhen bequem über die A 30 erreichbar, die west-östlich verläuft und eine wichtige Verbindung zu den Niederlanden darstellt. Die A 1 verbindet das Ruhrgebiet mit dem Tecklenburger und Osnabrücker Land, während die A 2 durch Gütersloh, Lippe und Bielefeld führt.

* Ein Anruf ist kostenlos aus allen deutschen Netzen.

Impressum

Herausgeber: OstWestfalenLippe GmbH, Fachbereich Teutoburger Wald Tourismus – Projektbüro Hermannshöhen, Walter-Rathenau-Straße 33–35, 33602 Bielefeld, Tel. (0521) 96733250, info@teutoburgerwald.de, www.hermannshoeen.de, www.teutoburgerwald.de

V.i.S.d.P.: Björn Böker, Geschäftsführer

Texte und Redaktion: OstWestfalenLippe GmbH, Projektbüro Hermannshöhen, Journalistenbüro Anja Luckas (www.luckas-medien.de)

Kartographie: Kartengrundlage©OpenStreetMap contributors, green-solutions, Murnau; Bearbeitung: ardventure

Gestaltung & Realisation: ardventure, Bielefeld (www.ardventure.de)

Druck: Kunst- & Werbedruck Hinrich, H. Leonhardt Günther Wedekind GmbH & Co KG, Bad Oeynhausen (www.kunst-undwerbedruck.de)

Bildnachweis Titel: Teutoburger Wald Tourismus, Ina Bohlken

Bildnachweis: Bad Driburger Touristik GmbH: Daniel Winkler | Bielefeld Marketing GmbH: Marc Detering, Susanne Freitag, Uwe Schmale, Wolfgang Schomberg | Braun Media GmbH | Volker Engelker | Gemeinde Altenbeken | Stadtmarketing Hörstel UG: Eva Remmers | Gemeinde Lienen: Anja Schmidt | Gemeinde Steinhagen: Simon Block | Heinrich Schulze Landcafé GmbH | Hotel Germanenhof | Peter Kötters | Kulturstiftung Schröder | Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge | KVG Lippe Naturparkbus | Lippe Tourismus & Marketing GmbH | LWL-Freilichtmuseum Detmold: Robin Jähne | Natur- & Geopark TERRAvita e.V.: Rudi Schubert | Falko Sieker | Stadt Borgholzhausen | Stadt Halle (Westfalen) | Stadt Lengerich: Detlef Dowidat | Stadt Lichtenau | Stadt Oerlinghausen: Peter Müller | Stadt Werther (Westf.) | Stadt Willebadessen: Ingrid Menzel | Stadtmarketing Ibbenbüren GmbH: M. Windoffer | Stadtmarketing & Wirtschaftsförderung Marsberg e.V. | Tourist-Information Bad Iburg | Rheine.Tourismus. Veranstaltungen. e.V.: Tristan Eilers, Steffen Gude | EWG Rheine | Tecklenburger Land Tourismus e.V.: Rudi Schubert | Tecklenburg Touristik GmbH | Wald und Holz NRW | Tourist-Info Lienen | Teutoburger Wald Tourismus: Ina Bohlken, Torben Conrad, Frank Grawe, Andreas Hub, Dominik Ketz, Rolf Lang, Michael Münch, Martin Schoberer, Themenmanagement Wandern Teutoburger Wald | Tourismus NRW e.V.

Illustrationen Anna & Hermann: Teutoburger Wald Tourismus/Kaune Posnik Spohr GmbH (www.kps-kommunikation.de)

Alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck von Beiträgen, Karten und Abbildungen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

Stand: März 2025

Hinweis: Alle Daten wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und sorgfältig überprüft. Sie entsprechen dem Stand der Drucklegung. Dennoch sind Fehler nicht auszuschließen. Für die Inhalte in textlicher wie bildlicher Hinsicht sind die inserierenden Institutionen selbst verantwortlich. Die OstWestfalenLippe GmbH tritt weder als Vertragspartner noch als Reisemittler auf. Der Herausgeber haftet nicht für Leistungsmängel der Angebote. Diese Broschüre erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit in Bezug auf Wanderwege in der Urlaubsregion Teutoburger Wald.

OPTIMAL VORBEREITET MIT DER WEBSITE HERMANNSHOEHEN.DE!



TOURENPLANUNG

- Alle Etappen und Zugangswege
- Rundtourentipps vor Ort
- Anfahrt und Nahverkehrsinformationen



GASTGEBER & ANGEBOTE

- Gastgeber entlang der Strecke
- Wanderpauschalen und Arrangements
- Tageserlebnis-Specials